

Evangelisch-Lutherische Johannesgemeinde Pretoria-Ost







Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wie jedes Jahr legen wir euch zur Jahreshauptversammlung unseren Jahresbericht vor.

Dieser soll dazu dienen, über die vielfältigen Angebote, Veranstaltungen, Aktivitäten und den pastoralen Dienst zu informieren. Der Bericht besteht aus verschiedenen Beiträgen, die die Ereignisse und Entwicklungen des vergangenen Jahres widerspiegeln. In diesem Jahr haben wir dem Bericht mehr Fotos beigelegt, da Bilder häufig mehr ausdrücken als Worte und einen lebendigen Eindruck vermitteln. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die an der Erstellung des Berichts beteiligt waren.

Mit freundlichen Grüßen

Marlise Filter und Kornelia Schauf



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	S.3	20. Hauskreise	S.66
2. Inhaltsverzeichnis	S.4-5	1. Atempause	S.66
3. Jahresbericht Pfarramt	S.6-28	2. Bibelkreis	S.67
4. Statistiken	S.29	3. Connect	S.68
5. Abendmahl am Freitag	S.30-31	4. Expedition	S.69
6. Alphakurs	S.32	5. Familie Wolf	S.70
7. Bastelkreis	S.33-35	6. Frauenbibelkreis	S.71
8. Begrüßungsdienst	S.36	7. Kraftquelle	S.72
9. Besuchsdienst	S.37	8. Online-Hauskreis	S.73
10. Bewirtung bei Trauerfeiern	S.38	9. Treffpunkt	S.74
11. Christkindlmarkt	S.39-41	10. Zusammen unterwegs	S.75
12. Diakonie und Mission	S.42	21. Informationstisch	S.76
1. Baby-Therapiezentrum	S.42-47	22. Johannesbote	S.77
2. Mandela-Projekt	S.48-49	23. Kinder- und Jugendarbeit	S.78-91
3. Nähkreis	S.50	1. Kompass	S.78
4. Salvokop	S.51	2. Kidsweek	S.79
5. Winterveld	S.52	3. Kindergottesdienst	S.80-83
13. Emmauskreis	S.53-54	4. Krippenspiel	S.84
14. Fotoclub Paletti	S.55-56	5. Konfirmanden	S.85
15. Frauengemeinschaft	S.57-59	6. Johnny FM	S.86
16. Gartenteam	S.60	7. Jugendrat	S.87-90
17. Gemeindekalender	S.61	8. Junge Erwachsene	S.91
18. Gemeindevertreter an der DSP	S.62-63		
19. Haus und Hof	S.64-65		



Inhaltsverzeichnis (2)

24. Klinkenbergstiftung	S.92-94
25. Krankenbesuchsdienst	S.95
26. Küsterdienst	S.96
27. Lesedienst	S.97
28. Musikdienst	S.98-100
1. Band	S.101-102
2. Posaunenchor	S.103-104
3. Sängerkhor	S.105
29. Pfadfindergruppe	S.106-107
30. PowerPoint und Beamer	S.108
31. Synode	S.109
32. Tee-, Blumen- und Tordienst	S.110
33. Tondienst	S.111
34. Trauerbegleitung	S.112
35. Überlebenskette	S.113
36. Übersetzungsdienst	S.114
37. Webseite & Videoaufnahme	S.115-116
38. Schlusswort	S.117



Das Jahr 2025 war ein volles und erfülltes Jahr. Das Pfarramt in der Johannesgemeinde hat vielfältige Aspekte und Facetten. Im Laufe eines Jahres steht immer mal wieder etwas anderes im Vordergrund. Doch wichtig ist mir, die verschiedenen Bereiche der Gemeindegemeinschaft als Ganzes im Blick zu behalten.

Das Bild eines großen Kristalls entsteht. Er hat so viele Seiten und vielseitig ist die Johannesgemeinde. Wenn durch und in all diesen verschiedenen Seiten das Licht Gottes scheint, dann entsteht ein Regenbogen – ein altes geistliches Zeichen für die Hoffnung, in der wir als Christen leben. Ich erachte es als meine Aufgabe, diese Hoffnung in der Gemeinde zu bezeugen und aus dieser Hoffnung meine Arbeit zu gestalten.

Kurze Einblicke in einzelne Bereiche:



Pfarramt

Kirchenvorstandsarbeit

Die Kirchenvorstandsarbeit geschieht in großem Vertrauen und mit sehr viel Engagement. Mit großer Dankbarkeit arbeite ich im Kirchenvorstand mit und freue mich, wie kompetent, zuverlässig und fröhlich alle Kirchenältesten die Aufgaben in ihren Bereichen wahrnehmen.

Ein besonderer Dank gilt unserer Vorsitzenden Marlise Filter, die unermüdlich in allen Bereichen der Gemeinde gut Bescheid weiß und jederzeit bereit ist, zu unterstützen. Die Gemeinde wird durch den KV und die Vorsitzende vorbildlich geleitet.



Allgemein

Es ist eine große Freude für mich, die Gottesdienste vorzubereiten. Das regelmäßige Predigen macht mir Spaß und ich bin erstaunt und dankbar, wie viel Rückmeldung ich auf meine Predigten bekomme. Die Gemeinde ist bereit, auch schwere Predigten zu hören und sich mit manchen neuen Gedanken auseinanderzusetzen. Und es ist wunderbar, zu erleben, dass jeder Gottesdienst ein Gemeinschaftswerk ist, an dem viele Personen mitwirken. Besonders unsere vielfältige Kirchenmusik prägt die Gottesdienste. Das ist ein großes Geschenk.

Die Zuverlässigkeit der Küster gibt viel Sicherheit und einen guten Rahmen für die Gottesdienste. Auch alle anderen Dienste, die am Sonntag mitwirken, werden mit viel Liebe und Herzlichkeit durchgeführt. Danke für alles.



Abendgottesdienste

Wir haben ausprobiert, ob Abendgottesdienste ein Angebot sind, das in der Gemeinde wichtig ist. Im Laufe des Jahres haben wir sehr intensive und schöne Abendgottesdienste erlebt, in der unsere Band die musikalische Gestaltung hatte. Deutlich ist, dass diese Art von Gottesdienst, etwas freier in der Gestaltung und mit einem Schwerpunkt auf zeitgemäße Lobpreislieder unbedingt in unserer Gemeinde einen Ort haben sollte. Allerdings hat sich die Uhrzeit nicht als bedeutsam herausgestellt. Der Besuch der Abendgottesdienste war recht gering.

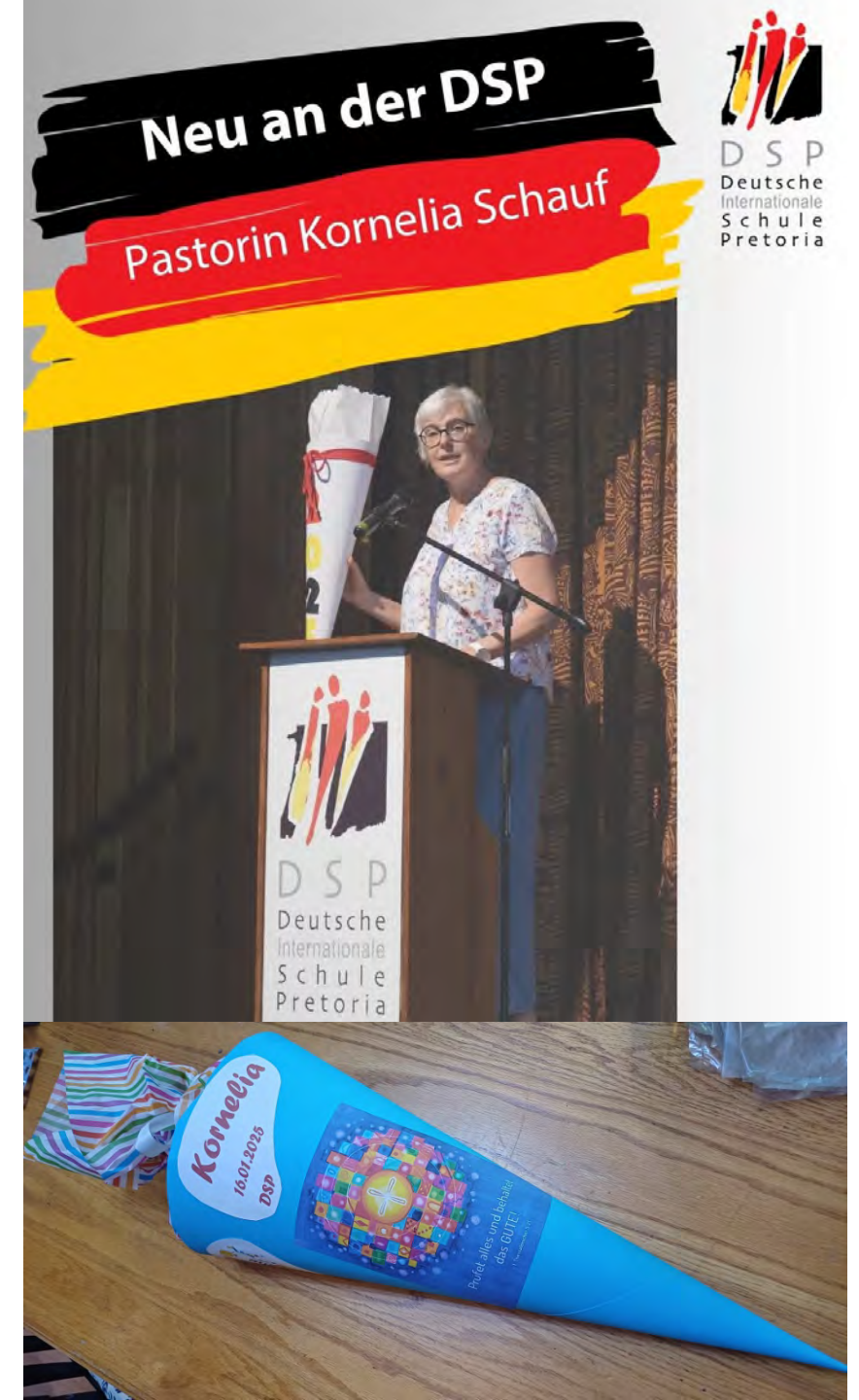
Abendmahl am Freitag

Das Abendmahl am Freitag ist ein Kleinod in der Gemeinde. Jedes Mal ist die Gruppe etwas anders zusammengesetzt. Immer sind es so zwischen 15 und 25 Personen. Das Abendmahl und das Kaffeetrinken wird liebevoll vorbereitet und gibt die Gelegenheit für Gemeinschaft, die für diejenigen, die teilnehmen, besonders wichtig ist. Einen herzlichen Dank an das Vorbereitungsteam und auch an Gertrud Meyer für ihre musikalische Begleitung.



Deutsche Internationale Schule, DSP

Mit dem neuen Jahr 2025 begann auch meine Aufgabe als Unterrichtende und als Fachleitung in der DSP. Das ist ein völlig neues Arbeitsfeld, in das ich mich im Laufe des Jahres recht gut eingearbeitet habe. Mir ist sehr bewusst, welch ein Schatz die enge und vertrauenswürdige Zusammenarbeit zwischen der Johannesgemeinde und der DSP ist. Es ist gut, als Pfarrerin Einblick in die Lebenswelt des Schulalltags zu bekommen und auch Teil des Schulalltags zu sein.



Pfarramt

DSP



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Pfarramt

DSP



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Gemeindefest, Kreisposaunenfest, Mitarbeiterdankfest, Gemeindetanz, ... Wir sind eine Gemeinde, die gern und gut feiert. Auch das ist ein wichtiger und kostbarer Beitrag zur Gemeinschaft, die wir in der Gemeinde pflegen. Mir kommt es so vor, als gibt es eine gute Ausgewogenheit zwischen der vielen Arbeit, die in unserer Gemeinde geleistet wird und dann den besonderen Festtagen.

Ich bin weiterhin überwältigt und erstaunt, wie gut alle Vorbereitungen organisiert sind und wie viele Personen jeweils mit anpacken. Danke für alle herrlichen Feste.

Gemeindefest



Pfarramt

Veranstaltungen

Kreisposaunenfest und Dekanatssonntag



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Pfarramt

Veranstaltungen



Mitarbeiterdank

Pfarramt

Veranstaltungen



Gemeindetanz



Pfarramt

Veranstaltungen



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Schon seit Beginn nehme ich wahr, dass die Gemeinde ihrer Pfarrerin ausreichend Raum und Zeit gibt, ihre theologische und pastorale Arbeit zu tun. Das kannte ich aus Deutschland nicht so. Dort war ich viel mehr eingebunden in die organisatorische Verantwortung. Hier in der Johannesgemeinde kann ich meine Zeit wirklich auf die wesentliche Arbeit einer Pfarrerin konzentrieren.

Die Vorbereitung der Gottesdienste und Predigten, Hausbesuche, Krankenbesuche, Begleitung von Menschen in der letzten Phase ihres Lebens, Konfirmandenunterricht, theologische Arbeit. Das ist für mich sehr erfüllend, zumal ich auch den Eindruck habe, dass diese Arbeit sehr geschätzt wird.

Erfreulich ist auch, dass es zusätzliches Engagement im Bereich der Seelsorge durch mehrere Gruppen gibt.



Gebetsgruppe

Die WhatsApp-Gruppe funktioniert sehr gut und es ist deutlich, dass die Gebete Menschen in besonderen Phasen und Krisen sehr viel Kraft und Halt geben.

Krankenhausbesuchsdienst

Der Krankenhausbesuchsdienst wird sehr treu wahrgenommen. Auf Dauer wäre es wünschenswert, wenn wir noch zwei/drei weitere Personen finden, die in dem Kreis mitmachen möchten. Es ist für mich sehr schön, zu beobachten, wie sehr sich die Gemeinde gegenseitig unterstützt und begleitet.

Geburtstagsbesuchsdienst

Der Besuchsdienst trifft sich regelmäßig jedes Quartal. Es ist eine relativ große Beteiligung in dem Kreis, der von Margot Häussler liebevoll geleitet wird. Die Besuche sind wichtige Gelegenheiten, um zu hören, wie es Gemeindemitgliedern geht, die auch nicht so regelmäßig zum Gottesdienst kommen können. Auch in diesem Kreis ist es wünschenswert auf Dauer weitere Mitglieder zu finden. Ein herzliches Dankeschön an Margots Leitung.



Pfarramt

Konfirmandenarbeit



Wir haben zwei Konfirmationen gefeiert. Zunächst Emma und Martha Tännler im Mai und dann den Rest der Gruppe im Oktober. Da Julia und ich zusammen unterrichten und es insgesamt 10 Konfirmanden waren, ist es möglich auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Jugendlichen und ihrer Eltern einzugehen. Wobei auch deutlich wurde, wie schwer es ist, aufgrund der unterschiedlichen Bedürfnisse in den Familien Gemeinsames zu planen. Die Konfirmandenfreizeit musste einmal sehr kurzfristig verschoben werden. Beim zweiten Termin war es dann nicht mehr die vollständige Gruppe. Es wird eine Herausforderung bleiben, einerseits auf die individuellen Wünsche, Begabungen und Einschränkungen einzugehen und gleichzeitig doch auch Gemeinsames zu ermöglichen. Mir ist aufgefallen, dass die Jugendlichen vor allem einen Ort und Gesprächspartner brauchen, wo sie sich sicher und angenommen fühlen. Wieviel dann wirklich „gelernt“ werden kann, bleibt für mich offen.

Ebenso die Intergration in die gesamte Gemeinde ist mir noch nicht klar. Meiner Meinung nach wäre es wünschenswert, wenn wir auch im Gottesdienstbereich noch bessere Möglichkeiten für die Konfirmanden und die Altersgruppe von 13 bis 17 finden.



Pfarramt

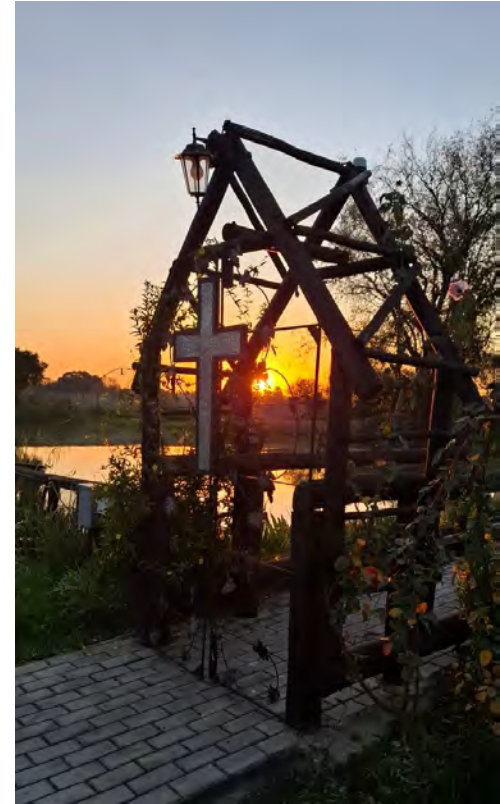
Frauenfreizeit und Seniorenfreizeit



Für das Nord- und Zentraldekanat haben wir als Gemeinde zwei Freizeiten angeboten. Zum einen die Frauenfreizeit Ende Mai in Johannesburg und die Seniorenfreizeit im September in Pretoria.

Beide Freizeiten waren gut besucht und stellten jeweils eine intensive Erfahrung dar. Ich bedanke mich für die gute Teamarbeit bei beiden Freizeiten und freue mich, dass die Themen so intensiv behandelt werden konnten. Die Frauenfreizeit beschäftigte sich mit dem Thema: „Schifra und Pua - Leben bewahren“. Die Seniorenfreizeit hatte das Thema: „Leben im Wandel der Zeit!“

Auch im Jahr 2026 werden beide Freizeiten für beide Dekanate angeboten und von uns als Johannesgemeinde vorbereitet und durchgeführt.



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Pfarramt

Frauenfreizeit



Pfarramt

Seniorenfreizeit



Die Synode hat getagt und im Dekanat gab es einen Wechsel in der Leitung. Gerne nehme ich Verantwortung in der NELCSA wahr und bin dankbar, dass die Johannesgemeinde so fest eingebunden ist in die NELCSA.

Die verbindliche Mitarbeit von Personen in unserer Gemeinde in allen Strukturen, Gremien und Arbeitsfeldern ist sehr erfreulich und auch bemerkenswert. Es wird eine andauernde Aufgabe bleiben gute Formen und Strukturen für das Gemeinsame der unterschiedlichen Gemeinden zu finden. Daran mitzuwirken ist wichtig und bedeutsam. Das ist keine leichte Aufgabe.



Dankbar nehme ich wahr, dass fast alle Gemeindemitglieder sich in die Gemeinde aktiv einbringen. Der Gottesdienstbesuch ist erfreulich. Das Mitwirken und Anpacken in allen Bereichen gut.

Manchmal haben einzelne Personen den Eindruck, dass sie allein mitarbeiten und sie erwecken dann den Eindruck, dass vor allem der Nachwuchs fehlt oder die jungen Leute weniger tun. So ist es nicht. Und es ist wichtig, dass wir die Augen aufhalten und wahrnehmen, wie selbstverständlich auch viele junge Mitglieder ihren Platz einnehmen: in den Frauengemeinschaften, im Kindergottesdienst, Lesedienst, bei den Festen, in der Band, im Tondienst und und und.

Lasst uns unsere eigene Wahrnehmung immer mal wieder hinterfragen und die Perspektive ändern. Gerade im Bereich der Jungen Erwachsenen ist im Jahr 2025 sehr viel geschehen.



Es war für mich eine große Überraschung, wie viel Interesse an dem Thema „Israel und Altes Testament, Landnahmegeschichten“ bestand. Ich bin froh, dass wir an fünf Abenden so intensiv darüber im Gespräch waren.

Die Vorbereitung hat viel Zeit und Kraft gekostet und es ist sehr sinnvoll eingesetzte Zeit. Es ist deutlich, wie groß das Bedürfnis nach Austausch und Gespräch ist und auch der Wunsch, geistlich zu wachsen.



Advent und Weihnachten hat auch 2025 einen besonderen Raum eingenommen. Die vielen Veranstaltungen, der Christkindlmarkt, die Schulweihnachtsgottesdienste, das schöne Adventskonzert und die Weihnachtsgottesdienste sind eine besondere Zeit. Danke an alle, die diese Zeit so liebevoll und tatkräftig unterstützen. Manche liebgewonnene deutsche Tradition lockt dann ja auch Gäste und Besucher an. Dieser Schwerpunkt ist gut gewählt.

Insgesamt war es ein volles Jahr, in dem ich mich noch mehr in die Gemeinde eingearbeitet habe und in der Gemeinde sehr zu Hause fühle. Darüber freue ich mich sehr. Ich bin dankbar, dass ich hier meine Gaben einbringen kann und die Gemeinde mir so offen begegnet. Es war ein gutes Gemeindejahr! Vielen Dank.



Statistik der Johannesgemeinde 2025

	2025	2024	2023	2022	2021
Anzahl der Mitglieder:	724	724	752	767	804
davon Kinder/Jugendliche 1-17 Jahre:	103 – 14,2%	106 – 14,6%	114 – 15.2%	108 – 14.1%	121 – 15.0%
davon Erwachsene 18-40 Jahre:	178 – 24,6%	172 – 23,7%	183 – 24.3%	198 – 25.8%	212- 26.4%
davon Erwachsene 41-65 Jahre:	213 – 29,4%	221 -30,5	231 – 30.1%	228 – 29.7%	236 – 29.4%
davon Gemeindemitglieder über 65 Jahre:	230 – 31.8%	225 – 31.1%	224 – 29.2%	233 – 30.4%	235 – 29.2%
Anzahl der Familien:	386	392	403	415	434



Abendmahl am Freitag

In Apostelgeschichte 2, 46+47 heißt es unter anderem: „...und brachen das Brot hin und her in den Häusern, und lobten Gott...“. Bei dem Abendmahl am Freitag kommt mir dieser Vers in den Sinn. In kleinerer Runde hält Pastorin Kornelia eine passende Andacht. Es wird gelobt mit Singen und Beten. Das Abendmahl wird in der Runde ausgeteilt. Wer nicht mehr so leicht aufstehen kann, bleibt an seinem Platz sitzen.

Nach der Andacht und dem Abendmahl gibt es genügend Zeit sich bei Kaffee, Tee und Kuchen untereinander auszutauschen. Diese Feier gibt Gelegenheit zur Ruhe zu kommen und aufzuatmen.

Das Abendmahl am Freitag findet in der Regel am 3. Freitag des Monats um 10h00 im Treff statt. **Alle** sind dazu eingeladen. Wer eine Fahrgelegenheit braucht, kann sich gerne bei mir (012 993 1369 oder 073 565 8800) oder im Büro (012 803 5212 oder 081 741 4234) melden.

Zu unsrem Vorbereitungsteam gehören: Marlise Filter, Renate Switala, Erna-Marein Pretorius, Linda Güther, Lydia Hesse und Martina Meyer.

Martina Meyer



Abendmahl am Freitag



Pianistin:
Gertrud Meyer



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Alpha-Kurs

The
Alpha
Course

Alpha

Vom 3. Februar bis 14. April 2025 begaben sich 26 Leute auf die Kreuzschiffahrt Alphakurs. Das Spannende an der Reise war, dass die Gäste vorher nicht wussten, wer alles mitfährt, die Crew nicht kannten und keiner genau wusste, wohin die Reise führt!

Dann lernten wir uns beim gemeinsamen Abendessen kennen, bekamen gute Impulse zu Kernfragen des christlichen Glaubens (Wer war Jesus? Wie bete ich? Warum lese ich die Bibel? usw.) und befassten uns ein Wochenende lang mit dem Heiligen Geist und ließen uns neu begeistern.

Alpha ist offen, ehrlich – und eine echte Bereicherung.

Renate Wolf



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Bastelkreis

Wieder ist ein Jahr vorbei, in dem die Damen vom Bastelkreis herrliche Dinge produziert haben. Das einfache Hühnerei ist nicht mehr wieder zu erkennen. Wir dekorierten über 400 Hühnereier, einige Gänseeier und Christl bemalte fast 100 Dekorationseier.

Ab August bereiteten wir uns auf den Christkindlmarkt vor. Der große Hit war eingekochtes Gemüse: Rotkohl, Sauerkraut, Rote Beete und Blumenkohl. Es wurde viel gebacken und verziert und in bemalte Gläser abgefüllt. Verschiedene Art Sterne wurden hergestellt und auch Weihnachtskarten gestickt.

Alles hat guten Absatz gefunden und ich danke allen Damen sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und die Begeisterung bei der Arbeit. Ich freue mich schon auf unser nächstes Treffen.

Kathrin von Dürckheim

Teilnehmer: Christl Wehrmann, Jola Haß, Hanneli Eggers, Karin Ziese, Klein Teichler, Birgit Harms, Gisela Späth, Lydia Heydorn, Irmgard Peeters, Elise Suhrmüller, Hildegard Krüger, Kathrin von Dürckheim



Bastelkreis



Bastelkreis



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Begrüßungsdienst



Wie in den vorhergehenden Jahren wurden wir auch 2025 vor den Gottesdiensten freundlich an der Kirchentür begrüßt. 96 Personen, worunter 8 Konfirmanden, beteiligten sich an 55 Sonn- und Festtagen an dem Dienst – manche auch mehrmals.

Herzlichen Dank für fröhliches Mitmachen!

Ruth Schütz



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Besuchsdienst



Auch 2025 haben Mitglieder des Besucherteams Senioren ab dem 75. Lebensjahr zu ihren Geburtstagen telefonisch gratuliert und Termine für einen Besuch vereinbart. Die Besuche bereiten beiderseits Freude, und es kommt öfter vor, dass aus einem guten Gespräch eine gute Freundschaft entsteht. Es wird immer ein Grußheft mit einem persönlichen Gruß von unserer Pastorin überreicht.

Das Team traf sich alle drei Monate, jedes Mal mit einem bereichernden Impuls von unserer Pastorin. Außerdem übernahm Kornelia die Besuche bei den runden Geburtstagen.

Der Besuchsdienst ist ein Dienst unserer Gemeinde, bei dem der Besuchende sich genauso beschenkt fühlt, wie der, der besucht wird. Wir laden zum Mitmachen ein!

Zum Besuchskreis gehören: Ernst und Klein Teichler, Gudrun und Arnold Lilje, Gustav und Walli Düvel, Karin Kuntze, Kornelia Schauf, Liesl Kohlmeyer und Margot Häusler.

Margot Häusler



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Bewirtung bei Trauerfeiern

Im vergangenen Jahr wurde bei acht Trauerfeiern von Gemeindemitgliedern und einem Nichtgemeindemitglied Bewirtung gewünscht.

Dies ist ein ehrenamtlicher Dienst, und helfende Hände werden immer geschätzt. Wir freuen uns auf viele neue Mitarbeiter.

Einen herzlichen Dank allen für ihre Spenden.

Ina Schramm



Christkindlmarkt

Wir können auf unseren Christkindlmarkt zurückblicken und dankbar sein für ein wunderbares Ereignis. Obwohl Regen vorhergesagt war und es schon eine Woche lang geregnet hatte, war es an dem Tag nur bewölkt. Viele Besucher strömten zum Markt. Es ist eine Erleichterung und Freude, dass alles so positiv verlaufen ist.

Die Stimmung war toll und wurde durch Musik verschiedener Gruppen ergänzt.

Danke an die vielen Helfer, die die Veranstaltung vorbereitet und während der Veranstaltung mitgewirkt haben. Es ist erstaunlich, wieviel erreicht werden kann, wenn alle zielgerichtet zusammenarbeiten. Ein großes Dankeschön gilt auch dem CKM-Team, das den Markt so zuversichtlich und gelassen geplant und geleitet hat. Besser geht's nicht!

Auch der DSP möchten wir danken, dass sie uns ihr Gelände und alle Einrichtungen immer wieder zur Verfügung stellen.

In diesem Jahr betrug der Gewinn R 253,023.

Friedel Kohlmeyer



Christkindlmarkt



Christkindlmarkt



Baby-Therapiezentrum 2025

Wenn wir auf das vergangene Jahr im Baby Therapy Centre zurückblicken, sind wir dankbar für all das, was erreicht werden konnte. Es war ein Jahr stetigen Wachstums und positiver Veränderungen, in dem wir unsere Unterstützung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen und ihre Familien weiter verbessern konnten. Durch die Erweiterung unserer Angebote und den Aufbau starker Partnerschaften waren wir in der Lage eine noch bessere Betreuung zu bieten und ein solides Fundament für die Zukunft zu schaffen.

Therapie

Im vergangenen Jahr ist unser Therapeutenteam gewachsen und aufgeblüht. Wir sind außerordentlich dankbar, sechs qualifizierte und einfühlsame Therapeutinnen in unserem Team zu haben, die sich mit großer Hingabe für Kinder mit besonderen Bedürfnissen und Entwicklungsverzögerungen einsetzen. Außerdem durften wir mit Freude eine Orthopädietechnikerin in unserem Team willkommen heißen, wodurch wir nun noch spezialisiertere Unterstützung anbieten können.



Diakonie und Mission

Baby-Therapiezentrum



Unsere zwei **Ergotherapeutinnen** bringen viele Jahre Erfahrung mit, insbesondere im Bereich der sensorischen Integration und Autismus. Ihr Engagement und ihre Fachkompetenz haben einen spürbaren Unterschied im Leben der Kinder gemacht, mit denen sie arbeiten, und beide Praxen sind inzwischen vollständig ausgelastet.

Unsere **Sprachtherapeutin**, die auf unterstützte und alternative Kommunikation spezialisiert ist, hat vielen Kindern geholfen, auf neue und sinngebende Art ihre Stimme zu finden. Ihre Arbeit ist sehr gefragt, und auch ihre Praxis ist derzeit voll ausgelastet.

Unsere **Physiotherapeutin** genießt einen hervorragenden Ruf und ist zusätzlich in Hydrotherapie ausgebildet. Dadurch kann sie Physiotherapie in unserem beheizten Hallenbad anbieten, was den Kindern eine spielerische und unterstützende Möglichkeit gibt, Kraft, Gleichgewicht und Beweglichkeit zu entwickeln. Als einziges Zentrum in Pretoria-Ost, das diesen Service anbietet, verzeichnen wir eine Nachfrage von Familien, die diese besondere Therapieform in Anspruch nehmen möchten.

Unsere **Spieltherapeutin** bringt Wärme und Kreativität in ihre Arbeit ein. Durch Spiel, Geschichten, Kunst und Rollenspiele hilft sie Kindern, ihre Gefühle auszudrücken, soziale Fähigkeiten zu entwickeln und Bewältigungsstrategien zu erlernen. Durch ihren sozialarbeiterischen Hintergrund bietet sie außerdem wertvolle emotionale Unterstützung für Eltern und Familien.



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Diakonie und Mission

Baby-Therapiezentrum



Gemeinsam mit unserer **Musiktherapeutin** und unserer **Ernährungsberaterin** arbeitet unser wunderbares Team eng zusammen, um jedem Kind die bestmögliche Betreuung zu bieten. Ihr Mitgefühl, ihre Zusammenarbeit und ihr breites Fachwissen ermöglichen eine ganzheitliche und sinnvolle Unterstützung, damit jedes Kind wachsen, sich einbinden und entfalten kann.

Unsere **Schwimmschule**, in der Wassersicherheit und Schwimmunterricht angeboten werden, wächst stetig. Zudem konnten wir die Zugänglichkeit verbessern, indem wir einen ebenen, rollstuhlgerechten Weg zum Poolbereich angelegt haben, sodass alle Kinder leichter daran teilnehmen können.

Tagesbetreuung (Daycare)

In diesem Jahr konnten wir unser Stipendienprogramm für die Tagesbetreuung erweitern, und fünf Kinder mit den Betreuungskosten unterstützen. Zwei dieser Kinder kommen aus Schutzstätten für Waisenkinder. Der Zugang zu der Betreuung und therapeutischen Unterstützung spiegelt zutiefst wider, wofür wir stehen – ohne diese Hilfe hätten sie diese Chancen nicht gehabt.

Dank kontinuierlichem Marketing und der zahlreichen Empfehlungen unserer Therapeutinnen konnten wir unsere Tagesbetreuung das ganze Jahr über nahezu voll auslasten, was zur Nachhaltigkeit des Programms beigetragen hat.



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Diakonie und Mission

Baby-Therapiezentrum



Außerdem haben wir wunderbare Verbesserungen in unserem Außenbereich umgesetzt. Eine neue Grundstücksmauer wurde errichtet, und durch den großen Einsatz unserer Daycare-Schwestern wurde mit der Gestaltung eines Gartens begonnen. Unser Stimulationsprogramm, Gruppentherapien sowie das therapeutische Reiten, als außerschulische Aktivität, spielten weiterhin eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der kindlichen Entwicklung und beim Erzielen von Fortschritten für jedes einzelne Kind in unserer Obhut.

Patenprojekt (Godfather Project)

Das Hauptziel dieses Projekts ist es, benachteiligten und verlassenen Kindern kostenlose Einzeltherapien anzubieten, Stipendien für die Tagesbetreuung (Daycare) zu ermöglichen und Outreach-Arbeit in unterversorgten ländlichen Gemeinden zu leisten.

Dank der großzügigen Unterstützung des Hermann Ohlthaver Trust konnte das Baby Therapy Centre im vergangenen Jahr erfolgreich 268 Einheiten Sprachtherapie, 244 Einheiten Ergotherapie, 48 Einheiten Physiotherapie und 27 Einheiten Spieltherapie für insgesamt 24 Kinder durchführen. Zusätzlich sind wir mehreren internationalen Spendern sehr dankbar, die Tagesbetreuungsstipendien ermöglicht haben, sodass acht Kinder von unserem Daycare-Programm profitieren konnten.

Neben unseren Therapieangeboten haben wir unsere Outreach-Arbeit intensiviert, um unterprivilegierte Eltern, Betreuungspersonen und ähnliche Einrichtungen in ländlichen Regionen zu erreichen. Mit großer Freude können wir die offizielle Zusammenarbeit mit dem Eersterust Training and Care Centre in Eersterust bekannt geben.



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Diakonie und Mission

Baby-Therapiezentrum



Dank der Unterstützung von Weltweite Kinderhilfe konnten wir ein Team von drei Therapeutinnen entsenden, das das Zentrum wöchentlich besucht, um Kindern mit schweren bis tiefgreifenden Behinderungen therapeutische Leistungen anzubieten und nicht nur die Kinder, sondern auch das Personal umfassend zu unterstützen. In dieser Zeit gab es viele wunderbare und bahnbrechende Momente, die den wahren Charakter des Baby Therapy Centre und unsere Werte widerspiegeln. Dieses Projekt ist uns sehr wichtig, und wir arbeiten intensiv daran, weitere Spenden zu sichern, um diese wertvolle Arbeit fortzuführen und zu einem noch größeren, wirkungsvolleren Projekt auszubauen.

Unser herzlicher Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, die das Baby Therapy Centre befähigen, seine Mission zu erfüllen und besonders schutzbedürftigen und benachteiligten Kindern zu dienen.

Kooperationen

Die Zusammenarbeit des Baby Therapy Centre mit der Abteilung für Sprachtherapie und Audiologie der Universität Pretoria (UP) wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt. Studierende im letzten Studienjahr absolvieren ihre praktischen Module in unserem Zentrum, wodurch wir zusätzliche Leistungen für unsere Paten- und Daycare-Kinder anbieten können. Wir sind stolz darauf, dass das Zentrum von der Universität Pretoria als ein Therapiezentrum der Exzellenz angesehen wird, in dem Studierende wertvolle praktische Erfahrungen auf hohem fachlichem Niveau sammeln können.



Diakonie und Mission

Baby-Therapiezentrum

Wir möchten uns von Herzen bei dem wunderbaren Team des Baby Therapy Centre, sowie bei Schean Babst und Jodine Basson für den unermüdlichen Einsatz bedanken. Die Fürsorge, das Engagement und die Liebe, die ihr unseren Kindern jeden Tag entgegenbringt, machen einen echten Unterschied. Durch euch ist das Centre zu einem so besonderen Ort geworden.

Allen Spendern und Spenderinnen, Sponsoren und jenen, die unsere Arbeit im Gebet aufnehmen, danken wir im Namen der Mitarbeiterinnen, der Leitung und der Vorstände vom BTC und Chrysalis von ganzem Herzen. Ohne eure Beiträge wären die Ergebnisse bestimmt nicht so gut ausgefallen und hätten wir nicht weiterwachsen können. Das Leben der Kinder wird spürbar verbessert und die leidgeprüften Familien werden entlastet. Besonders danken wir dem Vorstand der Johannesgemeinde und allen Gemeindegliedern, die uns mit Spenden, Rat und Tat oder durch Gebet zur Seite gestanden haben, und Vertrauen darauf, dass ihr uns auch weiterhin beisteht und vor allem im Gebet tragt.

Wir danken Gott, dass er uns trägt und mit so vielen guten Helfern und Erlebnissen segnet.

Ingo Gevers



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Diakonie und Mission

Mandela Tag 2025

Der Mandela Tag 2025 war weniger ereignisreich als in den vergangenen Jahren. 2024 hatten wir begonnen im Rahmen bestehender Projekte der Johannesgemeinde einen Dienst der Nächstenliebe zu leisten. So restaurierten wir letztes Jahr alte Klettergerüste beim Baby-Therapiezentrum.

Für dieses Jahr war geplant den Kindern des Kindergartens in Salvokop solch einen Dienst zu erweisen. Diese Schule wird seit vielen Jahren von der Gemeinde sowohl finanziell als auch durch die Bereitstellung von Schultaschen zum Schulanfang unterstützt. Im Vorfeld hatten wir von den zahlreichen, aktuellen Herausforderungen der Schule erfahren. Deshalb fuhren wir am Mandela Tag mit Süßigkeiten und einigen Lernspielsachen, die an der Schule dringend benötigt werden, dorthin.

Wir wollten Zeit mit den Kindern verbringen, gemeinsam spielen, mit den Erzieherinnen Kaffee und Kuchen genießen und zusammen mit Kornelia, Marlise und Markus vom Kirchenvorstand die Situation vor Ort beurteilen.

Ziel war es zu prüfen, ob und wie zu einem späteren Zeitpunkt ein neues Projekt gestartet werden könnte.



Diakonie und Mission

Mandela Tag 2025



Leider fiel unser Besuch mit einer Feier zusammen, die vom großen Statistikbüro nebenan für die Kinder organisiert worden war. Aus diesem Grund trafen wir weder die Kinder noch die Erzieherinnen, sondern lediglich die Schulkoordinatorin.

Die Eindrücke wurden anschließend im Kirchenvorstand besprochen. Dabei wurde entschieden die Unterstützung an dieser Stelle einzustellen.

Mit schwerem Herzen bin ich der Meinung, dass auch das Mandela Projekt nun sein Ende erreicht hat. Über viele Jahre hat es Gutes bewirkt und Menschen zusammengebracht, Gemeinschaft gefördert und Notdürftigen geholfen. Doch nun ist die Zeit gekommen Abschied zu nehmen.

Ich danke allen von Herzen, die dieses Projekt über so viele Jahre unterstützt haben – sei es durch das Häkeln von Decken, Schals und Mützen, durch das Stopfen von Eco-Bricks und den Bau einer Mauer in Zenzeleni oder durch das Streichen von Klettergerüsten.

Euren Einsatz weiß ich sehr zu schätzen.

Möge Gott neue Türen öffnen.

Elke von Schlichting



Diakonie und Mission

Nähkreis



Seit November 2025 trifft sich der Nähkreis der Johannesgemeinde wieder alle zwei Wochen immer montags von 9 bis 12 Uhr im Treffpunkt unter der Leitung von Renate Switala und Jolanta Haß. Es werden hauptsächlich Kängurutaschen für Frühchen genäht. Mit dabei sind aktuell acht Frauen aus der Johannesgemeinde und Mütter der DSP zusammen mit der Ärztin Elise van Rooyen, die diese Tücher entwickelt hat. Sie verteilt sie gemeinsam mit anderen Ärzten nicht nur in Pretoria. Ende des Jahres wurden 12 selbstgenähte Taschen mit Hygiene-Artikeln dem Winterveld-Kreis überreicht zum Weiterverteilen an bedürftige Familien in Winterveld.

Als nächstes Projekt werden wir im Nähkreis neue Spannbettlaken für das BTC nähen auf Anfrage und Bitte von Margot Häusler, die dort seit vielen Jahren arbeitet.

Alle, die Spaß am Nähen haben sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf jede Art der Unterstützung.

Renate Switala und Jola Haß



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Diakonie und Mission

Salvokop



Das Diakonieprojekt Salvokop beschränkte sich im vergangenen Jahr darauf, dass aus dem Diakoniefonds kleine Schulrucksäcke gekauft und Ende des Jahres im Inkululeko Community Centre in Salvokop den neuen Erstklässlern überreicht wurden.

Das Zentrum hatte uns zu der feierlichen Abschlussfeier (Graduation) der Vorschüler eingeladen. Zuerst demonstrierten die Kleinen dem Publikum einiges von dem, was sie im Jahr gelernt hatten. Dann bekam jedes Kind seine Urkunde.



Zum Schluss überreichten wir den Vorschülern die Schultaschen. Jede Tasche war individuell verziert und mit Schreibwaren für die erste Klasse gefüllt. Die Kleinen freuten sich sehr. Der Johannesgemeinde wurde herzlich gedankt für die großzügige Unterstützung.

Renate & Herbert Switala



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Diakonie und Mission

Winterfeld



Noch ein Jahr konnten wir mit diesem Missionsprojekt weitermachen. Es begann 2012, als Christa Meyer die Not in Winterfeld erkannte und mit der Hilfe von Ute Haselmaier und Barbara Dombrowsky mit den Essenspaketen anfang. Einige sehr bedürftige Familien mit Behinderten in der Familie wurden mit der Unterstützung von der Ergotherapeutin bei der Karbo Klinik, Jane Motau identifiziert. So fing alles an.

Leider (für uns!) ist Jane in diesem Jahr in den Ruhestand gegangen. Wir gönnen es ihr, vermissen aber ihre ruhige Art. Wir gewöhnen uns jetzt an das neue Personal bei der Klinik und sie sich an uns. Jeden zweiten Dienstag des Monats liefern wir 12 Essenspakete dort ab. Eckart Hagedorn fährt uns treu hin und zurück.

Die Vertreter der Familien warten immer schon seit dem frühen Morgen auf uns. Sie nehmen die Pakete glücklich und dankbar entgegen. Im Dezember sagte eine Dame, dass sie oft außer den Lebensmitteln von unsren Paketen nichts zu essen haben und sie sie über 30 Tage verteilen müssen.

Lebensmittel sind unheimlich teuer geworden und wir danken der Gemeinde für die offenen Hände, die bereit sind zu spenden.

Wir, das sind Ute Haselmaier, Barbara Dombrowsky, Jola Haß, Martina Meyer, Hanneli Eggers, Eckart Hagedorn und Irene Späth, machen weiter.

Irene Späth



Emmauskreis

Auch nach 25 Jahren ist der Emmauskreis, der am 4. Mittwoch des Monats im Treffpunkt stattfindet, eine beliebte Veranstaltung der Senioren unserer Gemeinde. Wir freuen uns über jeden, der dabei ist. Es gab im vergangenen Jahr wieder viele interessante Themen: Gedanken zur Jahreslosung (Kornelia Schauf), der Brandberg in Namibia (Rainer Jeske), das Hilfsprojekt, an dem Nici Meyer mitwirkt, die Waldenser (Horst Müller), Kometen (Barbara Cunow), Gedanken zur Bestattung (Martin Frische), Erfahrungen als Tourleiterin (Erna-Marein Pretorius), die Herrnhuter Gemeinde (Eberhard Braune), Erfahrungen aus der Metzgerei (Fritz Späth) und eine Andacht zur Beichte (Horst Müller). Im Juli sangen wir fröhliche Volkslieder mit Adelheid Jeske und im Dezember gab es wieder eine besinnliche Adventsfeier.

Wir danken herzlich für alle Hilfe, sei es in Form von Spenden von Kuchen und belegten Broten fürs gesellige Kaffeetrinken oder Geldspenden; fürs Organisieren in jeder Form und dem Küchenteam fürs Vorbereiten und Aufräumen einen besonderen Dank.

Wir vertrauen darauf, dass diese Treffen weiterhin vielen Menschen Freude bereiten und eine gute Abwechslung zum Alltag bieten.



Vorbereitungsteam:

- Irene Späth
- Rosi van Wyk
- Hanneli Eggers
- Uta Behncke-van Heerden
- Christl Wehrmann
- Annemarie & Walter Windisch
- Ingrid Jensen
- Hildegard Krüger
- Dankwart Wittenberg
- Arnold Lilje



*Ingrid Jensen und
Hildegard Krüger*



Emmauskreis



Pianistin:
Alida Petrik



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Auch 2025 trafen sich regelmäßig Foto-Enthusiasten freitagsabends im Paletti-Raum der Gemeinde.

Auf der WhatsApp-Liste sind wir über 20 Leute, die aber nicht alle regelmäßig dabei sein können. Zwischen 5 und 15 Mitglieder trafen sich freitags, um über Foto relevante Themen zu sprechen und Bilder zu bewerten. Dabei sind einige begeisterte (Amateur-) Fotografen und andere einfach Fotoliebhaber.

Neben den mehr theoretischen Themen haben wir auch wieder Exkursionen gemacht sowie ein temporäres Studio aufgebaut. Die experimentelle Fotografie im Studio hat allen viel Spaß gemacht.

Ausflüge gingen u.a. für ein langes Wochenende nach Leshiba (Landschafts- und Tierfotografie) in den Soutpansbergen und nach Johannesburg (Street- und Stadtfotografie). Für 2026 sind schon Exkursionen ins "Museum of Illusions" und in die Drakensberge geplant. Außerdem ist eine Ausstellung in der Planung.

Neben dem Spaß an Fotos begeistert mich bei der Fotoklubgemeinschaft vor allem die Vielfalt: Die Altersspanne der Teilnehmer reicht von 20 bis über 80 Jahre, das Equipment umfasst Smartphones bis professionelle Systemkameras und das Niveau schließt absolute Anfänger bis Leute, die Fotografie studiert haben, ein. Und trotzdem haben alle bei Themen und Fotosessions viel Freude. Mitglieder kommen aus verschiedenen Gemeinden und Bereichen der deutschen Gemeinschaft in Pretoria.

Schnupperbesucher und neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Heiko Wolf

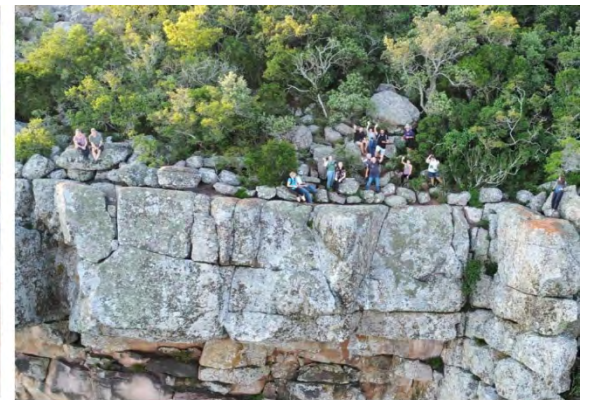




Ausflug Johannesburg 2.jpg



Ausflug Johannesburg.JPG



Exkursion Soutpansberg (2).jpg



Exkursion Soutpansberg.JPG



Studio Experimente 1.jpg



Studio Experimente 2.jpg



Studio Experimente 3.jpg



Studio 1.JPG



Studio 2.JPG

Frauengemeinschaft

Vor zwei Jahren wurden alle Frauen in drei Gruppen eingeteilt. Damit wurde die „Last“ der Bewirtungsaufgabe auf mehr Schultern verteilt. Und alle sind sich einig: bei Teamwork entsteht ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl.

2025 wurden die Gruppen von folgenden Damen geleitet: Christel Kassier und Cordy Odding (Daisies), Elke Peters und Annette Kohlmeyer (Sonnenblumen) und Hildegard Krüger und Christa Niebuhr (Proteas).

Daisies:
Christel und Cordy



Sonnenblumen:
Annette und Elke



Proteas:
Hildegard und Christa



Frauengemeinschaft



Für Speis und Trank beim **Co-Workers Training** (25.1.) und **Ostermarkt** (5.4.) waren die *Daisies* verantwortlich, beim **ökumenischen Gottesdienst** (1.6.) und **Gemeindefest** (24.8.) waren die *Sonnenblumen* dran und für das **Kreisposaunenfest** (27.7.) und die **Kirchenleitungssitzung** (27.8.) waren die *Proteas* zuständig.



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Frauengemeinschaft

Im Laufe des Jahres gab es zweimal ein Frauenfrühstück; die Gemeindeküche wurde geputzt, der Abstellraum aufgeräumt und die Frauenlisten regelmäßig aktualisiert.

Wie schon seit vielen Jahren übernahmen auch 2025 einige Gemeindeglieder dankenswerterweise die Bewirtung bei Trauerfeiern, Osterfrühstück, Gemeindetanz, Abendkursen, Kids Week usw. Viele spendeten Kuchen und boten ihr Hilfe an beim Vorbereiten und Ausrichten von Festen, Freizeiten, dem Christkindlmarkt und sonstigen Gemeindeaktivitäten. Allen sei hiermit herzlich gedankt!

Jola Haß übernimmt 2026 bei Hildegard Krüger und ist zusammen mit Christa Niebuhr für die Proteas verantwortlich. Wir danken Hildegard für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Linda Güther



Gartenteam

Wie in den Vorjahren gab es im Gartenteam auch 2025 gute Zusammenarbeit. Der neue Garden Service hat sich gut eingearbeitet. Die DSP mähte wieder freundlicherweise unsere Parkwiese. Dafür danken wir.

Das gemeinsame Schaffen bei dem nun schon üblichen Gartentag Anfang des Jahres war wieder sehr gemeinschaftsfördernd. Wir waren über 20 Gartenfreunde. Der Regen hatte unserm Garten (und dem Unkraut) sehr gutgetan. Berge von Gartenabfall wurden auf den Komposthaufen gefahren. Dafür ein Dankeschön an Karl Eldring! Unser Garten bleibt eine Freude.

Peter Botha



Johann Hansen



Kurt Wenhold



Edwin

Gemeindekalender “Termine unter Gottes Wort ”

Der Kalender für 2026 wurde von verschiedenen Mitgliedern der Johannesgemeinde zusammengestellt. Jeder hat seine Gedanken zu einem Monatsspruch aufgeschrieben und wenn möglich ein Foto dazu geschickt. Wo kein Foto vorhanden war, haben Nicky Wenhold und Linda Güther Fotos ausgesucht.

Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben den Kalender so wundervoll zu gestalten.

Es wurden 350 Kalender gedruckt, die beim Christkindlmarkt zu R100 Stück (R190 für 2 etc.) verkauft wurden. Danach waren sie nach dem Gottesdienst und im Gemeindebüro zu kaufen. Es werden jedes Jahr 100 Kalender gespendet und diese werden verteilt an den Kirchenvorstand, Pfarrergebetskreis, an ehrenamtliche Mitarbeiter und das Gemeindebüro.

Linda Güther



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Gemeindevertreter an der DSP

Wir sind dankbar berichten zu können, dass die DSP trotz der finanziellen Herausforderungen, die sich aus der deutlich geringeren Unterstützung durch die deutsche Regierung ergaben, ein gutes Jahr hatte.

Dank der umsichtigen Finanzverwaltung durch den Vorstand und die Schulleitung ist die Schule weiterhin in der Lage, ihre Einrichtungen zu modernisieren, insbesondere die Kinderkrippe und die naturwissenschaftlichen Klassen, deren Umsetzung 2025 begonnen hat.

Ein stetiger Anstieg der Schülerzahlen trug ebenfalls zur finanziellen Stabilität bei, und die erfolgreichen Ergebnisse der 12. Klasse (100 % Erfolgsquote) sind ein Beweis dafür, dass die Schule ihr Versprechen einhält eine hervorragende deutsche Schule zu sein.

Im April 2026 wird die Schule auch von der deutschen Regierung inspiziert, um sicherzustellen, dass alle Normen und Vorschriften diesem Standard (dem BLI) entsprechen. Die Vorbereitungen dafür laufen ständig, wurden aber 2025 intensiviert, um sicherzustellen, dass alle Details berücksichtigt werden. Wir bitten um eure Gebete, um die Schule und ihre Lehrer bei dieser wichtigen Inspektion zu unterstützen.

Die Tradition ein Treffen zwischen den jeweiligen Vorständen der Schule und der Johannesgemeinde abzuhalten, wurde 2024 wiederbelebt. 2025 war die Schule im Januar Gastgeber und im Juli war dann die Kirche dran. Wir hoffen, dass dies die Zusammenarbeit und das Verständnis zwischen den beiden Nachbarn weiter fördern wird. Gespräche zur formellen Festhaltung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Kirchengemeinde wurden bereits aufgenommen.

Dalena Beyers und Dietmar Niebuhr



Gemeindevertreter an der DSP



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Im Januar wurde unter der Leitung von Karl Eldring erst das Dachgerüst auf die zwei Speicher-Container befestigt und danach die Dachplatten. Ein herzliches Dankeschön allen freiwilligen Helfern.

Im März gab es eine Aktion die angesammelten, nicht mehr brauchbaren Sachen aus den unterschiedlichen Abstellräumen in einem Müllbehälter (Skip) zu entsorgen. Im Gemeinde-Container wurde Strom angelegt und er bekam Regale und Haken, damit einerseits die Requisiten vom Christkindlmarkt und andererseits alles, was die Jugend für ihre Treffen und Lager nötig hat, ordentlich verstaut werden kann. Im Abstellraum neben dem Büro sind nun in den Regalen u.a. Vorräte der Frauengemeinschaft und in den Schränken das Material des Bastelkreises. Von den Sachen unter dem Süd-Dach und im alten Schuppen wurde auch vieles weggeworfen und der Rest übersichtlich aufbewahrt.

Im Laufe des Jahres drohte die Grenzmauer an der Westseite des Kirchengeländes umzufallen. Über Wochen wurde sie auf Kosten des angrenzenden Komplexes neu gebaut. Das brachte mit sich, dass Wilhelm Meyer die Kabel zur Sprechanlage und zum Pfortenmotor reparieren musste. Auch die Alarmanlage verlangte immer mal wieder Aufmerksamkeit, genau wie die Bewässerungsanlage.

Heiligabend gab es einige Schäden in der Kirche, wahrscheinlich verursacht durch eine nicht ausbalancierte Stromzufuhr der Stadtverwaltung in unser 3-Phase-System. Das beeinträchtigte vor allem die Glocken und die Tonanlage. In aller Eile wurde auf Handmikrofone und Band-Mischpult zurückgegriffen. Schalter und Glühbirnen mussten ersetzt werden, auch der Monitor im Büro. Wir vertrauen, dass dieses Problem im neuen Jahr durch kleine Anpassungen an der Solaranlage behoben werden kann.

Allen helfenden Händen sei herzlich gedankt.

Eckart Krüger



Haus und Hof



Hauskreise

Atempause



Zum Hauskreis Atempause gehören Frauen aus der Johannesgemeinde, der St. Peters-Gemeinde und der Stadtmission. Der Hauskreis trifft sich jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat um 09h30 jeweils in einem der Häuser der Frauen.

2025 beschäftigten wir uns mit den IHR-SEID-Worten (wie Gott uns sieht) anhand des Arbeitshefts aus der Serendipity Bibel.

Es fanden rege Gespräche statt und wir sind dankbar, dass wir frei und offen über Gott und unseren Glauben reden können.

Die Themen gaben Gelegenheit über Dinge des Alltags zu sprechen und so konnten wir jeweils das Thema des Tages mit in unser tägliches Leben nehmen.

Wir wünschen allen in der Gemeinde Gottes Segen für 2026.

Linda Güther

Teilnehmer: Marlise Filter, Gunni Oellermann, Cordy Odding, Annegret Braune, Ingrid Jensen, Silke Lutz, Katarina Eldring, Grete Zenker und Linda Güther



Dankbar schauen wir auf noch ein Jahr zurück, in welchem wir uns einmal im Monat in der Jugendkapelle oder bei Grietje Bertelsmann trafen.

Zu unsrem Kreis gehören Barbara Dombrowsky, Ute Haselmeier, Henriette Brümmerhoff, Karin Ziese, Edith Schütte, Grietje Bertelsmann und Karin Botha. Wir bedauern den Heimgang von Monika Hanisch und Renate Wittenberg.

Wir befassten uns im Laufe des Jahres weiter mit dem Römerbrief, der uns manchmal schwer verständlich war.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und bitten Gott um seinen Segen.

Karin Botha



Auch im Jahr 2025 war der Hauskreis Connect ein Ort der Gemeinschaft, des Glaubensaustauschs und des gegenseitigen Daseins füreinander. In Kontinuität zu den vergangenen Jahren traf sich der Kreis regelmäßig und bot Raum für Gespräche, Gebet und gemeinsames Nachdenken über Glaubensfragen im Alltag. Ein besonderer Schwerpunkt des vergangenen Jahres war die Teilnahme des Hauskreises am von der Gemeinde angebotenen Alphakurs. Dieser Kurs wurde von den Teilnehmenden als sehr bereichernd erlebt und bot wertvolle Impulse für den persönlichen Glauben sowie für den Austausch innerhalb der Gruppe. Besonders dankbar sind wir dafür, dass durch den Alphakurs eine neue Teilnehmerin den Weg in unseren Hauskreis gefunden hat, was wir als große Bereicherung empfinden.

Seit der Covid-Zeit finden die Treffen des Hauskreises überwiegend online statt, da Teilnehmende an verschiedenen Orten leben, unter anderem im Tschad und in Deutschland, und je nach Verfügbarkeit digital zugeschaltet sind. Umso erfreulicher war es, dass es im Jahr 2025 ausnahmsweise möglich war, sich einmal als vollständige Gruppe persönlich zu treffen, da zufällig alle Teilnehmenden zur gleichen Zeit in Pretoria waren. Dieses Treffen wurde von allen als besonders wertvoll erlebt.

Gemeinschaft und füreinander da zu sein bleiben zentrale Anliegen des Hauskreises Connect. Der offene Austausch, gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Tragen von Anliegen prägen die Treffen. Vor diesem Hintergrund hat der Hauskreis beschlossen, die Treffen ab 2026 ausschließlich in Präsenz durchzuführen, um die persönliche Begegnung weiter zu vertiefen und die Gemeinschaft nachhaltig zu stärken.

Markus Meyer



Hauskreise

Expedition

Seit 2008 treffen wir uns einmal im Monat im Haus eines der Mitglieder. Wir wechseln uns mit den Vorbereitungen ab. Jeder hat die Möglichkeit den Predigttext des folgenden Sonntags auf seine oder ihre eigene besondere Art zu interpretieren und zu entscheiden, auf welche Weise die einzelnen Verse behandelt werden sollen.

Auch im vergangenen Jahr durften wir uns abwechselnd zu einem gemütlichen Abend treffen. Bei gemeinsamem Abendbrot, offenem Austausch und guten Gesprächen war Raum für Gemeinschaft und gegenseitige Ermutigung.

Den Heimgang von Gerhard Backeberg bedauern wir zutiefst. Wir vertrauen, dass wir auch 2026 Gottes Gegenwart erleben werden, die uns täglich begleitet und trägt.

Liselotte Knöcklein



Teilnehmer: Do Backeberg, Liselotte Gunning, Astrid Hansen, Dieter und Senta Lilje, Kurt und Friedeburg Wenhold, Rosi van Wyk.



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Hauskreise

Familie Wolf



Sehr dankbar blicken wir auf viele gesegnete Hauskreisabende zurück, wo wir uns hier in Pretoria getroffen haben und sich aus Europa weitere vier Leute per Zoom dazuschalteten. Zusätzlich freuten wir uns immer mal wieder an der Gastfreundschaft in verschiedenen Häusern, wo wir größere und kleinere Anlässe zum Feiern nutzten.

Zum Jahresanfang haben sich einige von unserem Hauskreis beim Alphakurs engagiert, hatten viel Spaß dabei und wurden dadurch reich gesegnet! In dieser Zeit haben wir uns als Hauskreis immer mal wieder zu einem Braai, einem Sundowner o.ä. getroffen. Ganz besonders erfreute uns der Besuch unserer Teilnehmer aus Europa!

Ab Mai hatten wir Abende, die jede und jeder einfach frei zu einem beliebigen Thema oder Bibeltext gestalten konnte. Danach befassten wir uns mit Personen der Bibel, die uns besonders beeindrucken, bewegen oder prägen. Im Juni trafen sich die Hauskreisleute in Deutschland zu einem gemeinsamen Wochenende.

Im August nahmen die von uns, die in Pretoria waren, an den Israel-Abenden der Gemeinde teil. Ab September befassten wir uns mit dem turbulenten Leben von David. Im Oktober verbrachten wir ein gemeinsames Wochenende in Mimosa auf Ottermanns Farm. Bis Weihnachten begleiteten uns Jesaja-Texte.

Wir freuen uns auf ein neues Jahr mit Begegnungen und Austausch und – wer weiß – vielleicht auch mit neuen Teilnehmern! Darüber würden wir uns sehr freuen!

Teilnehmer: Heiko & Renate Wolf, Elke & Rainer von Schlichting, Renita & Ingo Gevers, Martin Frische, Brigitte Krüger, Winnie & Anja Schlüter; und aus Europa kamen dazu: Daniela & Martin Tobler, Carmen & Michael Schildhauer.

Renate Wolf

Hauskreise

Frauenbibelkreis

Unsere Treffen finden jeden 2. und 4. Dienstag des Monats in verschiedenen Häusern statt. 2025 beschäftigten wir uns mit einigen Monatssprüchen und Tageslosungen. Wir lasen die Verse im Kontext und nutzten Fragen und Gespräche, um einander einzuladen, Gottes Wort in all seiner Kraft für sich selbst zu entdecken.

Im Brief des Apostels Paulus an die Römer steht: „Was in der Heiligen Schrift vor langer Zeit aufgeschrieben wurde, gilt uns, wir sollen daraus lernen. Es ermutigt und tröstet uns, damit wir unsere Hoffnung auf Gottes Zusagen setzen und daran festhalten.“

Uns wird immer wieder bewusst, was für ein großes Vorrecht es ist, mit Gott reden, in seinem Wort lesen und Zeit mit ihm verbringen zu dürfen.

Renate Switala



Hauskreise

Kraftquelle

Unser Hauskreis trifft sich jeden Dienstag um 19h00, meistens bei Liljes. Zurzeit sind wir 10 Teilnehmer. Wir sind nicht immer vollzählig beim Treffen, weil viele beruflich gefordert sind oder anderes an dem Abend vorhaben.

Es war ein Jahr mit Veränderungen für den Hauskreis - Herbert und Renate Switala, Ludwig Willner und Robert und Elke Fröhling haben sich aus unterschiedlichen Gründen verabschiedet. Wir sind dankbar für viele gute gemeinsame Jahre. Wir freuen uns, dass sich neue Teilnehmer gefunden haben.

Einige der Themen, die wir im Laufe des Jahres behandelten: Gedanken zur Jahreslosung (Renate); „Elijah: Faith and Fire“ von Priscilla Shirer, wobei uns klar wurde, mit welcher Hingabe Elija sein Leben führte und was das für uns heute bedeuten kann (Adelheid); vier Videos von dem Komiker-Evangelisten J. John; einige Namen Gottes, die offenbaren, wer Gott ist und was er für den Menschen ist; Psalm 139 – Gott ist näher, als du denkst (Paul und Valerie); ein neuer Einblick in die 95 Thesen, das Lukas Evangelium und den Titus Brief (Runhild); die Bedeutung vier biblischer Gärten (Anneliese); Predigttext aus Römer 2,1-11 (Arnold); Herangehensweise an einen Bibeltext (Ramona Jäckel); Ramona gestaltete uns auch ein wunderbares Abschlussessen.

Die Treue der Teilnehmer ermutigt und begeistert.

Gudrun Lilje

Teilnehmer: Theo und Ramona Jäckel, Arnold und Gudrun Lilje, Paul du Preez, Valerie Neumann, Hoepfner Hüsselmann, Runhild Meyberg, Anneliese Ahrens, Adelheid Jeske



Hauskreise

Online



Unser Hauskreis ist eine aktive, wachsende Gruppe mit einem Kern von neun arbeitenden Erwachsenen (manche haben junge Familien). Wir treffen uns donnerstagabends online um 20h00 und genießen es gelegentlich einen „Social“ zu regeln. Wir befassen uns mit verschiedenen biblischen Themen und schätzen den Austausch und die Gemeinschaft. Wir haben beschlossen 2026 einen Hybrid-Alphakurs anzubieten mit ein paar “in-Person” Treffen und den Rest online. Wir freuen uns auf jeden, der/die dazu kommen möchte, ob zum Alphakurs und/oder zum wöchentlichen Hauskreis.

Deon Hellberg und Jean Köstlin



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Hauskreise

Treffpunkt

Als Bibelgesprächskreis ermutigen und helfen wir uns gegenseitig zur Nachfolge Jesu. Das gemeinsame Fürbittengebet ist uns wichtig. Wir machen uns zu einem Bibeltext Gedanken, und tauschen uns dazu aus. In diesem Jahr haben wir die Korintherbriefe durchgearbeitet. Wir treffen uns montags 19h30 bei diversen Teilnehmern zu Hause.

Helmut Sieburg



Teilnehmer: Helmut und Astrid Sieburg, Uli und Elke Peters, Ingrid Woodrow, Josef Hlawatschek, Neithard Graf von Dürckheim, Erni Pretorius, Ursula Thomas, Klaus und Sigrun Drews, Eberhard und Angelika Haberkorn (Drews und Haberkorns sind online dabei)

Hauskreise

Zusammen Unterwegs



Teilnehmer: Anita Greve,
Lydia Hesse, Hildegard und
Eckart Krüger, Karin Kuntze,
Uschi und Klaus Müller, Else
Reeber, Ruth Schütz

Der Name unsres Hauskreises beschreibt unseren Kreis ziemlich genau: wir kommen zusammen, um uns gegenseitig von dem Weg zu erzählen, auf dem wir gerade unterwegs sind.

Das ist einerseits *geografisch* gemeint – alle unternahmen im vergangenen Jahr interessante Reisen; *körperlich* – mehrere waren nach Behandlungen auf dem Weg der Besserung; *zeitlich* – der Ruhestand als Weg in einen neuen Lebensabschnitt; aber auch im übertragenen Sinn - jeder machte die Erfahrung, dass unser Glaubensweg und unsere Vorstellung von Gott und der Bibel immer im Wandel sind.

Und gerade wegen der Erfahrung von Veränderung sind wir sehr dankbar für etwas so Konstantes wie unseren Hauskreis. Lustiges und Trauriges wird ausgetauscht, Vertrauliches bleibt im Kreis, und nach einem Treffen gehen wir ermutigt nach Hause.

Wie schon seit vielen Jahren besprechen wir die Predigt des vergangenen Sonntags und machen uns Gedanken zu der Predigt des kommenden Sonntags. Während des Alpha-Kurses und den Israel-Abenden fanden keine Treffen statt.

Eckart und Hildegard Krüger

Infotisch



Der Infotisch steht jeden Sonntag vor dem Westeingang der Kirche und wird von einem der Mitarbeiter bemannt. Einmal in zwei Monaten hat eine(r) der Mitarbeitenden Dienst am Infotisch. Dort liegt Informationsmaterial zum Mitnehmen aus. Oder wir machen aufmerksam auf Listen, in die man sich zum Teilnehmen an oder Mithelfen bei Veranstaltungen eintragen kann.

Wir heißen Hartmut und Judy van der Ohe in unserem Team willkommen, und danken Karin Botha für ihre Jahre lange treue Hilfe.

Eckard Hinze

Zum Infotisch-Team gehören: Eckard und Monika Hinze, Hartmut und Judy van der Ohe, Jutta du Plessis, Linda Güther, Anneliese Ahrens, Astrid Hansen, Renate Reiff, Margot Häusler



Johannesbote

Der Johannesbote erscheint seit einiger Zeit zweimonatlich. Er wird elektronisch verschickt und kann auch von der Webseite der Gemeinde heruntergeladen werden. Gedruckte Kopien sind auf Anfrage im Büro erhältlich und einige liegen auch sonntags auf dem Info-Tisch aus.

Selbst wenn die meisten Bekanntmachungen in den sonntäglichen gedruckten Abkündigungen stehen und über WhatsApp an die Gemeindeglieder verschickt werden, bleibt der gedruckte Johannesbote gerade für die ältere Generation eine nützliche Informations- und Nachschlagequelle. Außerdem halten wir mit Fotos und Rückblicken im Jobo fest, was in unsrer Gemeinde stattgefunden hat.

Ein herzliches Dankeschön der Redaktion für die gute Zusammenarbeit und allen anderen Gemeindegliedern für zusätzliche Beiträge, die eingesendet werden. Alle Artikel sind willkommen.

Zu unsrem Team gehören Kornelia Schauf, Julia Bingießer, Marlise Filter, Romy Prigge (bis August Uschi Müller), Elva Seymore und Hildegard Krüger.

Hildegard Krüger



Kinder- und Jugendarbeit

Kompass

Kompass ist für Grundschulkinder (Klasse 1-5). 17 Kinder haben im 2. Halbjahr bei Kompass teilgenommen. Sie werden zum Großteil von der DSP abgeholt und gehen dann gemeinsam mit mir zur Gemeinde. Die Kinder lernen verschiedene Bibelgeschichten kennen, es wird viel gespielt, gebastelt und gebetet. Einmal im Quartal gibt es eine Kompass-Übernachtung. Ab Oktober haben wir begonnen das Krippenspiel vorzubereiten und haben fleißig die Lieder eingeübt. Es ist eine lebendige Gruppe, die große Freude bringt!

Julia Bingießer



Kinder- und Jugendarbeit

Kidsweek



Kinder- und Jugendarbeit

Kindergottesdienst



Im vergangenen Jahr durften wir im Kindergottesdienst viele lebendige, kreative und segensreiche Momente mit den Kindern erleben. Gemeinsam haben wir biblische Geschichten entdeckt, Fragen gestellt, gestaunt, gebastelt und Gottes Nähe erfahren.

Das Jahr begann mit unserem ersten KiGo-Fest am 2. Februar, das unter der Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute“ stand. Im Botanischen Garten Pretoria machten sich die Kinder auf eine besondere Schatzsuche. An verschiedenen Stationen konnten sie spielerisch entdecken, was im Leben wertvoll ist und was es heißt, Gutes zu erkennen und zu bewahren.

Das zweite KiGo-Fest fand am 19. Oktober statt und war als Geschichtenwerkstatt gestaltet. Im Mittelpunkt stand die Geschichte von Jona und dem Wal. An unterschiedlichen Stationen konnten die Kinder kreativ werden, forschen, gestalten und ihre eigenen Zugänge zur biblischen Geschichte finden. Die Vielfalt der Ideen und die Begeisterung der Kinder machten diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Über das Jahr hinweg spannte sich der thematische Bogen im Kindergottesdienst von Saul, der zum König gesalbt wird (1. Samuel), über Texte aus dem Hebräerbrieff, sowie die Ostergeschichten aus den Evangelien nach Lukas und Matthäus. Danach begleiteten wir David im 2. Buch des Samuel und hörten von Salomo und Elia aus dem 1. Buch der Könige. So konnten die Kinder zentrale Gestalten und Themen der Bibel kennenlernen und in Beziehung zu ihrem eigenen Leben setzen.

Kinder- und Jugendarbeit

Kindergottesdienst



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Kinder- und Jugendarbeit

Kigo-Fest



Kinder- und Jugendarbeit

Kindergottesdienst

In der Adventszeit wurde es besonders kreativ: An jedem Adventssonntag bastelten wir gemeinsam einen Teil der Weihnachtsgeschichte. Nach und nach entstanden der Stall, Maria und Josef, die Hirten und Schafe – und schließlich an Weihnachten der Engel und Jesus in der Krippe. Diese wachsende Krippenszene machte das Warten auf Weihnachten für die Kinder ganz besonders erlebbar.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die den Kindergottesdienst mit viel Zeit, Herz und Engagement möglich gemacht haben:

Claudia Lilje, Gernot Reiff, Christa Niebuhr, Natascha Olivier, Werner Olivier, Kirstin Niebuhr, Bianka Niebuhr, Astrid Hansen, Astrid Sieburg, Julian Wolf, Dorothee Backeberg und Silke Oellermann.

Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Jugenddiakonin Julia Bingießer für ihre Unterstützung, ihre Weisheit und ihre wertvolle Begleitung unserer Arbeit.

Wir sind dankbar für dieses gesegnete Jahr und freuen uns darauf, auch weiterhin gemeinsam mit den Kindern Glauben lebendig zu entdecken.

Silke Oellermann



Kinder- und Jugendarbeit

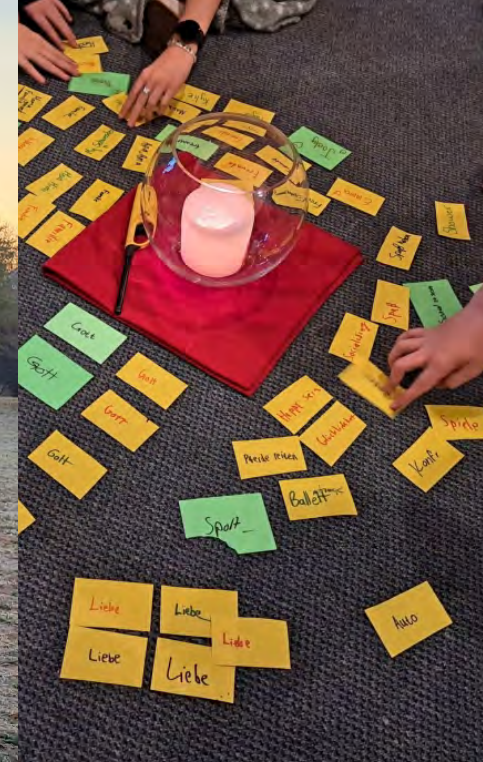
Krippenspiel



Kinder- und Jugendarbeit

Konfirmandenarbeit

Konfirmandenarbeit



Kinder- und Jugendarbeit

Johnny FM (Teens)



In diesem Jahr gab es mehrere Events für Teenager, wie den Werwolf- und den Karaoke Abend.

Besonders freuen sich die Teens über Übernachtungen, weshalb es im kommenden Jahr mehrere davon geben wird.

Zur Osternacht von Karsamstag auf Ostersonntag gab es einen Jugendgottesdienst mit musikalischer Unterstützung der Band, Lagerfeuer, Ostereiersuche im Dunkeln und Sardinchen.

Eine zweite Übernachtung, die mit einem Escape-Room in der Kirche gestartet ist, hat am Ende des Schuljahres stattgefunden.



Kinder- und Jugendarbeit

Jugendrat



Jugendrat:

Lydia, Elisabeth,
Thomas, Ruben

Die Jugend der Johannesgemeinde hat 2025 einen neuen Impuls erhalten. Romy und Siggie Prigge haben die Rolle der Jugendeltern übernommen und ein neuer Jugendrat wurde gegründet. Gemeinsam mit der Pastorin, der Jugenddiakonin und dem Kirchenvorstand hat sich dieses Team letztes Jahr zusammengefunden, um ein vielfältiges Programm für Jugendliche und junge Erwachsene zu gestalten.

Zu Beginn des Jahres standen vor allem Volleyball und Tischtennis nach dem Gottesdienst auf dem Programm. Im weiteren Verlauf organisierte der Jugendrat zusätzlich Wanderungen, Spielabende und mehrere Braais beim gemeinsamen Rugby-Schauen. Besonders die Braais erfreuten sich großer Beliebtheit, da das gemeinsame Essen, Gespräche und das gemeinsame Verfolgen des Rugby-Spiels vielen die Möglichkeit boten, sich zu entspannen und auszutauschen. Auch die beiden Wanderungen, bei denen man gemeinsam die Natur außerhalb der Stadt erleben konnte, wurden von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

Das größte Projekt im vergangenen Jahr war der Frühlingstanz. Der gesamte Jugendrat investierte viel Energie in die Planung und Vorbereitung dieses Events. Für das Essen, die Musik, die Dekoration und die Werbung engagierte sich jedes Teammitglied, um den Abend besonders schön zu gestalten. Der Tanz war ein voller Erfolg und wurde von allen Beteiligten sehr genossen. Die positive Resonanz auf den Frühlingstanz motiviert das Team, diese neue Tradition auch im kommenden Jahr fortzuführen.

Kinder- und Jugendarbeit

Jugendrat



Der von Julia im Jahr 2024 gegründete Bibelkreis für junge Menschen ist weiterhin sehr aktiv und erfreut sich über einige neue Mitglieder. In diesem Kreis beschäftigen wir uns intensiv mit der Bibel: Wir erkunden gemeinsam, wie wir sie am besten lesen und interpretieren können und tauschen uns darüber aus, wie wir im Glauben wachsen. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen, um gemeinsam in der Gemeinschaft unseren Glauben zu vertiefen.

Beim vergangenen Christkindlmarkt hat die Jugend die Verantwortung für das Knusperhaus übernommen. Viele freiwillige Jugendliche engagierten sich und übernahmen Schichten, sodass die Lebkuchen schnell ausverkauft waren. Diese Aktion war ein großer Erfolg und bildete zugleich den Abschluss der Jugendarbeit für das vergangene Jahr.

Für das nächste Jahr sind bereits zahlreiche Aktivitäten geplant. Der Jugendrat freut sich darauf, weiterhin mit der Jugend zusammenzuarbeiten und gemeinsam zu wachsen. Im kommenden Jahr steht schon einiges im Programm. Wir als Jugendrat freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und Erlebnisse.

Elisabeth Tönsing

Jugendleiterin



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Kinder- und Jugendarbeit

Jugend



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Kinder- und Jugendarbeit

Jugend



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Kinder- und Jugendarbeit

Junge Erwachsene Bibelkreis

Eine kleine Gruppe junger Erwachsener hat sich weiterhin regelmäßig donnerstags im Paletti-Raum getroffen. Wir arbeiteten kreativ mit Bibeltexten und hatten viel Zeit zum Austauschen. Wir haben über Aktuelles, das uns bewegt, den Alltag als junger Mensch und wie wir als Christen in dieser Welt leben können, nachgedacht und diskutiert. Da es im kommenden Jahr private Umzüge geben wird, werden wir noch mal überlegen, ob und wie wir die Gruppe weiterführen.



Klinkenberg Stiftung 31. Dezember 2025

Die Klinkenberg Stiftung wurde im Jahr 1899 gegründet und geht auf den Nachlass von Friedrich Klinkenberg zurück. Klinkenberg war Mitgründer der Deutschen Schule Pretoria und setzte sich engagiert für deren Entwicklung und Förderung ein. Seit ihrer Entstehung verfolgt die Stiftung das Ziel, die Deutsche Schule Pretoria nachhaltig zu unterstützen.

Die finanzielle Förderung der Schule erfolgt durch die Überweisung eines Teils des Gewinns aus Geldanlagen der Stiftung. Damit trägt die Klinkenberg Stiftung dazu bei, die Bildungsarbeit und den Fortbestand der Schule zu sichern. Im Jahr 2025 konnte ein Betrag von R 200 000 an die Deutsche Schule Pretoria ausgezahlt werden, was eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Im Jahr 2024 betrug die Auszahlung noch R 130 000.

Die kontinuierliche Unterstützung durch die Klinkenberg Stiftung ist somit ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung und zum Erhalt der Deutschen Schule Pretoria.



Income Statement	2025		2024
	R		R
Revenue			
Interest received Bank	3,146	-10%	3,515
Interest Listed Shares	95,739	8%	88,500
Return PSG Income FOF	24,540		
Dividends Received Listed investments	36,755	-24%	48,141
Total Revenue	160,180	14%	140,156
Capital Profit allocated for Distribution	65,000		
Operating expenses			
Bank charges	27	57%	17
Auditing fees	7,556	7%	7,084
Asset Management Cost	14,991	1493%	941
Withholding Taxation International Investments	0		0
Net Income for the year before Distribution	202,607	53%	132,114
Distribution to Deutsche Schule Pretoria	200,000	54%	130,000
Net Income for the year after Distribution	2,607		2,114
Capital Items	880,444		1,497,937
Profit/(Loss) on sale of Shares	1,436,082		0
Capital Profit allocated for Distribution	(65,000)		
Fair Value adjustment Listed investments	(490,638)		1,497,937
(Deficit) / Surplus for the year	883,051		1,500,052

Klinkenberg Stiftung

Bei den Investitionen kam es zu einem positiven Ergebnis von R 945 444 (2024: R1 497 937]. Von diesem wurde R65 000 angewendet, um die Zahlung an die DSP zu machen.

Das Bruttoeinkommen (total Revenue) verbesserte sich um 14%.

Die Stiftung wird von drei Kuratoren verwaltet, die aus Mitgliedern der Johannesgemeinde gewählt werden. 2025 dienten als Kuratoren die Herren VR Filter, HG Odding und AB Löwe.



Krankenbesuchsdienst

Wir sind ein kleines Team und würden uns über neue Mitarbeiter freuen, die bereit wären Gemeindeglieder im Krankenhaus oder zu Hause zu besuchen.

Das Kirchenbüro oder Familienmitglieder informieren uns, wenn ein Besuch erwünscht ist und wir regeln dann per WhatsApp, wer besuchen kann. Bei Bedarf treffen wir uns nach dem Gottesdienst, um uns über die Arbeit auszutauschen. Wir sind dankbar, dass Pastorin Kornelia Schauf uns in dieser Arbeit begleitet.

Else Reeber



Zu unserem Team gehören:

Helene Schmidt (St Peters), Karin Botha, Karin Kuntze, Gertrud von la Chevalerie, Elisabeth Holsten und Else Reeber.

Küsterdienst

Der diensthabende Küster ist als Erster auf dem Kirchengelände und öffnet das Tor, die Kirche und alle nötigen Räume. Dies gilt sowohl für Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen als auch bei besonderen Anlässen wie Trauungen und Trauerfeiern und weiteren Veranstaltungen. Er sorgt dafür, dass die richtigen Antependien angebracht sind, füllt das Öl in die Kerzen nach, legt die Bibel und Mikrofone bereit, bestückt die Liedertafel. Steht ein Abendmahl an, bereitet er auch dafür alles Nötige vor. Im Treffpunkt richtet der Küster bereits einige Dinge für den anschließenden Tee her. Nach Abschluss der Veranstaltung räumt er alles wieder weg und verschließt die Räume, sobald alle Gäste gegangen sind. Sollte kein Netzstrom zur Verfügung stehen und die Solaranlage nicht genügend Strom liefern, sorgt der Küster dafür, dass der Generator eingeschaltet wird.

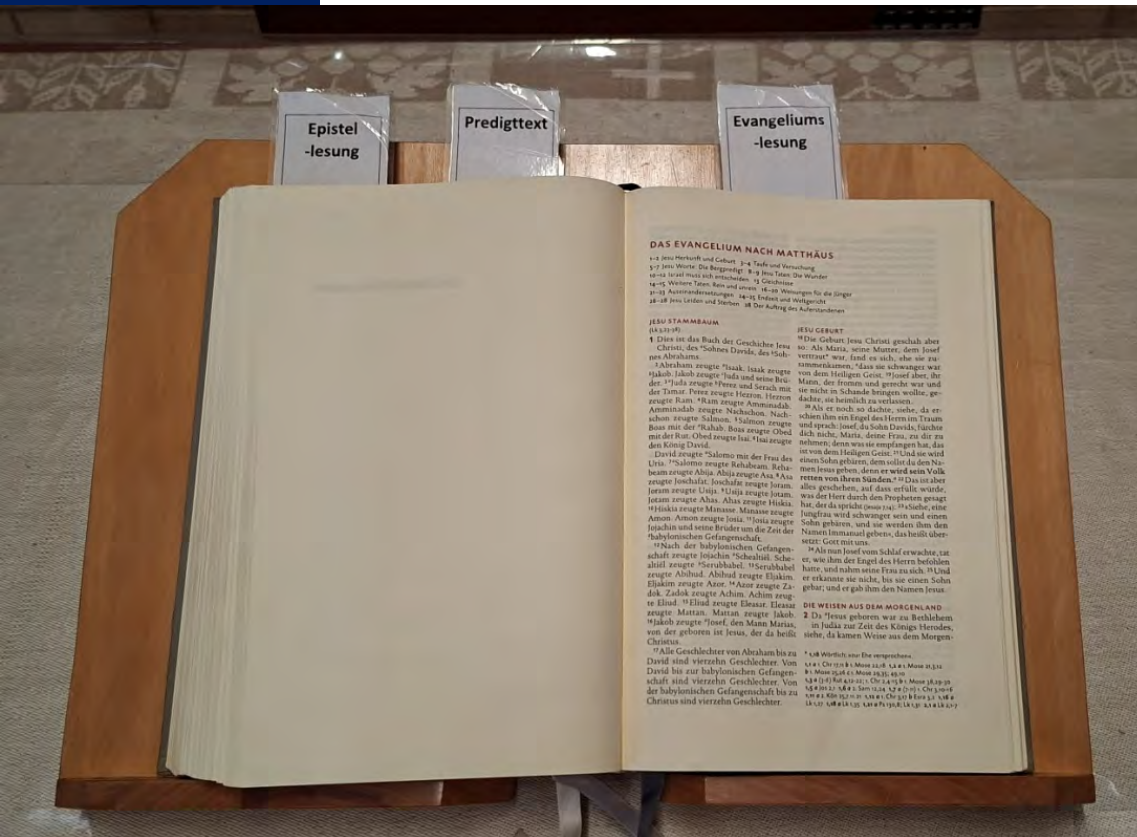
Die Küster-Aufgabe wird von einem Team im Wechsel wahrgenommen, das im vergangenen Jahr aus Helmut Sieburg, Rudi Kohlmeyer, Rolf Schramm, Karl Eldring und Arthur Schröder bestand.

Unser aufrichtiger Dank gilt allen Mit-Küstern, die notfalls einspringen, für ihre zuverlässige Unterstützung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Rudi Kohlmeyer



Lesedienst



Als Leser und Leserinnen wechseln wir uns ab, der Gemeinde die biblische Botschaft in den Lesedienst-Team, das immer bereit ist zu helfen, und dafür danke ich herzlich.

An diesem Dienst beteiligen sich: Neithard Graf von Dürckheim, Ruth Schütz, Do Backeberg, Renita Gevers, Brigitte, Krüger, Marit Köstlin

Marit Köstlin



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Musikdienst



Drei Organisten/Klavierspieler, Mark Rohwer, Gisela Scriba und Yulia Olivier, begleiten regelmäßig unsere Gottesdienste in der Kirche. Beim Abendmahl am Freitag spielt Gertrud Meyer das Klavier. Wenn einer mal ausfällt, sind da viele Musiker, die jederzeit bereit sind, auszuweichen.

Unsere Band, unter der Leitung von Antonia Eldring, hat im vergangenen Jahr die anderssprachigen Gottesdienste begleitet und ab und zu auch in den Hauptgottesdiensten einige Lieder gespielt. Die Alternativgottesdienste haben aufgehört, und so wird in diesem Jahr die Band nun regelmäßig auch in den Hauptgottesdiensten spielen. Inzwischen hat die Band neue Ausstattung bekommen, die das Musizieren mit elektrischen Instrumenten noch verbessert.

Der Kirchenchor, unter der Leitung von Mark Rohwer, hat in diesem Jahr wieder regelmäßig in den Gottesdiensten gesungen und im Mai zusammen mit Kirchenchören aus anderen Gemeinden an dem Sängerfest in Hermannsburg teilgenommen.



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Der Posaunenchor hat regelmäßig zweimal im Monat Dienst. Am ersten Sonntag im Monat begleitet er den Gottesdienst in der Johanneskirche, am zweiten Sonntag spielt er während des Gottesdienstes im Deutschen Altersheim, und nach dem Gottesdienst werden für die Einwohner des Pflegeheims auch noch einige Stücke gespielt.

Bis Ende August hat Heinrich Knöcklein den Posaunenchor geleitet, und ab September hat Siegfried Prigge diese Leitung übernommen. In diesem Jahr hat der Posaunenchor an zwei großen Festen teilgenommen. Im Juli feierten wir in der Johanneskirche gleichzeitig mit dem Dekanatsgottesdienst des Nordkreises der NELCSA auch das Kreisposaunenfest, und im September fand bei der Deutschen Schule in Johannesburg das vor fünf Jahren schon geplante Brass Band Festival der verschiedenen Lutherischen Kirchen unseres Landes, EBBASA, statt.

Besonders erfreulich ist die Zusammenarbeit mit dem Posaunenchor der Arcadia Gemeinde. Ihre Bläser haben bei unserem Posaunenfest mitgespielt, und einige unserer Bläser haben auch an dem FELSISA Posaunenfest teilgenommen. Beim ökumenischen Gottesdienst und beim Christkindlmarkt haben abermals Bläser aus beiden Chören zusammen musiziert.

Der Posaunenverband unserer Kirche erfreut sich immer über den neuen Nachwuchs in unseren Posaunenchor und bemüht sich auch mit der Ausbildung für zukünftige Dirigenten. In diesem Jahr wird die D-Prüfung für Posaunenchorleiter unter der Leitung von KMD Matthias Schmeiß stattfinden und dafür haben im letzten Jahr zwei Einsteigerkurse stattgefunden, im Mai die deutsche Chorleiterausbildung in Elandsheim und im August die englische in der Nordrand Gemeinde.



Musikdienst



Unsere Musikgruppen nehmen immer an besonderen Festen teil, wie zum Beispiel bei Taufen und bei der Konfirmation oder beim Gemeindefest und dem Christkindlmarkt. Auch bei Beerdigungen sind die verschiedenen Gruppen regelmäßig vertreten.

Immer wieder macht eine Gruppe mal einen speziellen Auftritt. An einem Sonntag im August hat der Kirchenchor nach dem Gottesdienst einen unserer älteren Gemeindemitglieder bei sich zu Hause mit einer Reihe Liedern erfreut, und zwei Wochen später hat der Posaunenchor einen Altbläser bei seiner 80. Geburtstagsfeier mit mehreren Stücken überrascht.

In der Advents- und Weihnachtszeit haben die Musiker uns ganz besonders erfreut. Beim Christkindlmarkt hat unter der Leitung von Elisabeth Tönsing ein Ad-hoc Chor einige Stücke gesungen, und am 2. Advent fand der gemeinsame musikalische Nachmittag mit einem schönen, vielseitigen Programm der Adventsmusik, an dem viele verschiedene Musiker teilgenommen haben, statt.

Sowohl die Weihnachtsgottesdienste als auch der Silvestergottesdienst wurden von dem Posaunenchor begleitet, und der Kirchenchor hat an Weihnachten unter der Leitung von Runhild Meyberg auch gesungen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Musikern, die in diesem vergangenen Jahr unsere Gottesdienste, unsere Feste und Veranstaltungen begleitet und uns mit ihrer Musik erfreut haben. Mögen wir auch in diesem Jahr mit unseren musikalischen Gaben Gott loben und preisen und unserer Gemeinde Freude machen.

Erni Pretorius

Band



Ende 2024 übernahm Antonia die Leitung der Band von Angelika. Musiker in der Band waren 2025: Angelika (Gitarre und Gesang), Antonia (Klavier und Gesang), Bianka (Gitarre und Gesang), Elisabeth (Gitarre, Geige und Gesang), Florian (Bassgitarre) und Kirstin (Cajon und Gesang).

Anfangs spielte die Band einmal im Monat in einem gut besuchten Abendgottesdienst. Leider kamen im Laufe des Jahres immer weniger Gottesdienstbesucher.

Dafür wirkte die Band in verschiedenen besonderen Gottesdiensten erfolgreich mit: Mitarbeiter-Dankgottesdienst, Ökumenischer Gottesdienst, Jubilate mit Konfirmation, Erntedankfest und Konfirmation. Andere Events, bei denen die Band auch musizierte: Jugendgottesdienst während der Osternacht, Gemeindefest, Christkindlmarkt und Adventsmusik.



Band



Auch wenn das Jahr 2025 unsicher anfang (mit der Nachricht, dass der One one thirty-Gottesdienst erstmal Pause macht), waren wir doch recht beschäftigt. Wir trafen uns weiterhin wöchentlich zum Proben und es machte Spaß zusammen zu musizieren und Lobpreislieder zu singen.

2025 wurde unsre Technik mit einem Update aktualisiert. Nun ist der Auf- und Abbau vom Mischpult und anderen Teilen der Bandausrüstung einfacher und die Vorbereitung für einen Auftritt schneller gemacht.

2026 erwarten uns einige Veränderungen in Bezug auf die Zusammensetzung der Band, aber wir vertrauen, dass Gott uns leiten wird. Wir sind fest entschlossen weiterhin zusammen Musik zu machen.

Antonia Eldring



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Posaunenchor

Die Bläserinnen und Bläser unseres Posaunenchores haben sich in dem vergangenen Jahr wieder unermüdlich und zuverlässig für den Dienst im Posaunenchor eingesetzt. Mindestens zweimal im Monat gestaltet der Posaunenchor den Gottesdienst musikalisch und begleitet den Gemeindegesang: am ersten Gottesdienst im Monat in der Johanneskirche und am zweiten Sonntag im Monat im Deutschen Altersheim. Darüber hinaus spielt der Posaunenchor an Festtagen, bei Trauerfeiern und wenn mal kein Organist da ist.

Als Mitglied des Posaunenverbandes der NELCSA erlebten unsere Bläser/innen zwei schöne Feste: das Kreisposaunenfest (Nord) im Juli in unserer Kirche unter der Leitung von Kreisposaunenwart Mark Hansen und im September das Posaunenfest des EBBASA Dachverbandes in der Aula der Deutschen Schule Johannesburg. Diese Veranstaltungen bereichern und motivieren den Chor, den Dienst mit Freude fortzuführen.

Erstmals seit vielen Jahren trat der Posaunenchor beim Oktoberfest der Deutschen Schule Pretoria auf und konnte dort einen erfolgreichen Beitrag leisten. Ebenso gestaltete der Chor den jährlichen Christkindlmarkt mit festlicher Advents- und Weihnachtsmusik. Ein besonderer Höhepunkt war die Adventsmusik am 2. Advent in unserer Kirche, bei der Organisten, Band, Sängerchor und Posaunenchor gemeinsam eine stimmungsvolle Atmosphäre schufen. Allen Beteiligten gilt ein herzlicher Dank.



Posaunenchor



Heinrich
Knöcklein



Siggie
Prigge

Im September musste Heinrich Knöcklein aus gesundheitlichen Gründen als Chorleiter zurücktreten. Siggie Prigge übernimmt nun die Leitung des Chores, während Heinrich das Amt des Vizeleiters ausübt. Für den treuen Dienst von Heinrich und seine Bereitschaft, weiterhin Verantwortung zu übernehmen, spricht der Chor großen Dank aus.

Zuletzt möchte ich eine Bitte aussprechen an die “schlummernden” Bläserinnen und Bläser in unserer Gemeinde: Wir brauchen euch! Bitte spielt wieder mit im Posaunenchor, wir würden uns sehr freuen!
Gott loben, das ist unser Amt!

Siggie Prigge



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Sängerchor

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn Er tut Wunder.



Wie in Vorjahren hat sich unser Sängerchor 2025 auf die regelmäßige Teilnahme von fast 30 Sängern an unseren wöchentlichen Chorproben eingependelt. Im Vordergrund stand dies Jahr die Vorbereitung auf das gemeinsame NELCSA-Sängerfest (Hermannsburg, 10.-11.05.2025), aber wir sangen auch zu Karfreitag und Ostern, Kantate, Pfingsten, Konfirmation, Reformationstag, Ewigkeitssonntag, Adventsmarkt (in Form eines „Pop-Up-Chores“ der unter der Initiative von Elisabeth Tönsing für dies Projekt eine offene Einladung aussprach), 1. Advent, sowie Christabend und Weihachten (wiederum unter der stellvertretenden Leitung von Runhild Meyberg-Hüsselmann). Auch zu Kasualien von hiesigen oder ehemaligen Mitgliedern, wie z.B. auf der Gedenkfeier für Renate Wittenberg, singen wir nach Möglichkeit.

Der Chor arbeitet meist auf spezifische Gottesdienste oder Anlässe hin, zumal wir uns als Kirchenchor verstehen, aber für geselliges Singen ist zwischendrin auch Zeit.

Wer unverbindlich und locker hineinschnuppern will, kann das z.B. beim monatlichen, offenen Geburtstagsingen für die Senioren tun, meist am ersten Sonntag des Monats. Über Interessenten aus der Altersgruppe 15-50 freuen wir uns besonders!

Mark Rohwer



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Pfadfindergruppe 14th DELP



Die Gruppe Meerkats (Alter 5 bis 7), die wir Mitte '24 angefangen hatten, trafen sich nun regelmäßig. Allerdings war es nicht leicht, immer genügend Erwachsene für die Freitagnachmittage zu finden, um das Programm zu gestalten. Trotz dieser Hürde konnten die vielen kleinen Begeisterten lehrreiche Nachmittage und Ausflüge erleben dank dem großen Einsatz der Leiter und der wenigen Eltern, die eingesprungen sind. Leider haben sich keine Eltern gefunden, die bereit sind auf Dauer mitzumachen und sich ausbilden zu lassen.

Unsere Wölflinge (Alter 7 bis 11) machten einmal im Quartal Ausflüge oder kurze Lager. Es gab mehrere Verpflichtungszeremonien, und wir haben jetzt vier Rudel (Packs). Beim BP Sunday Cub Camp und Hiking at Izinkwe und während des Sleepovers bei der Halle, wurde mit Hingabe Feuer gemacht fürs Marshmallows braten.

Die Pfadfinder (Alter 11 bis 18) erlebten auch verschiedene Camps und Übernachtungen und nahmen am Field Day teil, wo wir mehrere Wettbewerbe gewannen. Eine Partnerschaft mit 17th Villeria and 25th Cullinan hat es uns ermöglicht, auch gegen große Pfadfindergruppen anzutreten. Diese Partnerschaft wollen wir weiterhin pflegen und ausbauen.

Pfadfindergruppe 14th DELP



Für den Ostermarkt und den Gottesdienst im Deutschen Altersheim haben die Meerkats und Wölflinge fleißig Geschenke gebastelt und überreicht. Den Gottesdienst im Deutschen Altersheim haben wir mitgestaltet und beim Christkindlmarkt hatten wir unser Karussell und ein großes Klettergerüst aufgebaut. Der jährliche DELP-Suppensonntag im Winter wurde mit über 30 Suppentöpfen und eurer Unterstützung ein erfolgreicher Tag!

Danken will ich besonders unseren Helfern, Hartmut von der Ohe, Dalena Beyers und Familie Fröhling für die vielen Stunden und Tage, die ihr geopfert habt, um den Kindern die Pfadfinderei möglich zu machen. Der Dank geht auch an die DSP für die Zusammenarbeit, die gegenseitige Unterstützung und das Teilen des Geländes, an die Eltern für die vielen Fahrten und besonders an die Johannesgemeinde für den Besuch bei euch und die Gewissheit, dass ihr uns ein guter Schirmherr seid.

GUT PFAD!

Winfried Schlüter,
Vorsitzender DELP

PowerPoint und Beamer Dienst



Seit über einem Jahr gibt es in fast allen Gottesdiensten eine PowerPoint-Präsentation. Diese Präsentationen werden in den meisten Fällen von Herbert Switala vorbereitet, gelegentlich übernimmt auch Pastorin Kornelia Schauf diese Aufgabe. Die sorgfältige Vorbereitung der Präsentationen trägt maßgeblich zum reibungslosen Ablauf der Gottesdienste bei.

Für viele Besucherinnen und Besucher erweist es sich aus akustischen Gründen als hilfreich, den Ablauf des Gottesdienstes auf der Leinwand mitverfolgen zu können. Besonders für alle Mitglieder und Gäste, die nicht Deutsch als Muttersprache sprechen, bieten die afrikaans oder englischen Übersetzungen der Lieder und Texte eine wertvolle Unterstützung. Sie ermöglichen es, dem deutschen Gottesdienst besser zu folgen und die Inhalte zu verstehen.

Zurzeit wechseln Petra Haselmeier und Ingrid Woodrow sich mit der Beamer Bedienung ab. Es ist aber immer noch möglich mitzumachen! Wer möchte, kann sich gerne melden.

Vielen Dank an alle, die mitmachen!

Herbert Switala, Petra Haselmeier und Ingrid Woodrow



NELCSA Synode



Synod 2025, 11-14 September 2025 at the United Evangelical Lutheran Congregation, Wartburg, KZN
Word of greeting and all Synod documents can be accessed via the NELCSA webpage:

<https://www.nelcsa.net/synod-2025.html>



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Tee-, Blumen- und Parkplatzdienst



Die Tasse Tee oder Kaffee nach dem Gottesdienst ist ein wesentlicher Bestandteil des Gottesdienstbesuchs. Sie ermöglicht uns, neben der geistlichen Gemeinschaft in der Kirche auch wertvolle zwischenmenschliche Kontakte zu pflegen. Ein freundlicher Gruß, ein kurzer Austausch über das Befinden oder das Teilen von Sorgen tut einfach gut. Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die man bisher noch nicht kennengelernt hat.

Unser herzlicher Dank gilt allen Helfern, die diesen Dienst ermöglichen. Dazu gehört der schön arrangierte Blumenstrauß auf dem Altar, die Überwachung des Parkplatzes sowie das Ausschenken der Getränke – einschließlich der damit verbundenen Vor- und Nacharbeiten. Die Blumen und die Milch werden von den Helfern gespendet; hierfür möchten wir ein besonderes Dankeschön aussprechen. Alle weiteren Vorräte werden von Anneliese Ahrens (082 924 5661) besorgt.

Wer noch nicht auf der Teeliste steht und sich gern an diesem Dienst beteiligen möchte, kann sich im Büro (081 741 4234) oder direkt bei Hildegard Krüger (072 515 4735) melden.

Anneliese Ahrens und Hildegard Krüger



Tondienst



Johann Matthias Jacques



Das Tondienst-Team unterstützt alle Gottesdienste in der Kirche durch den Betrieb der umfassenden Haupttonanlage. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Sprecher, die den Gottesdienst mitgestalten, sowohl draußen als auch in anderen Räumen über Kopfhörer klar und deutlich zu hören sind.

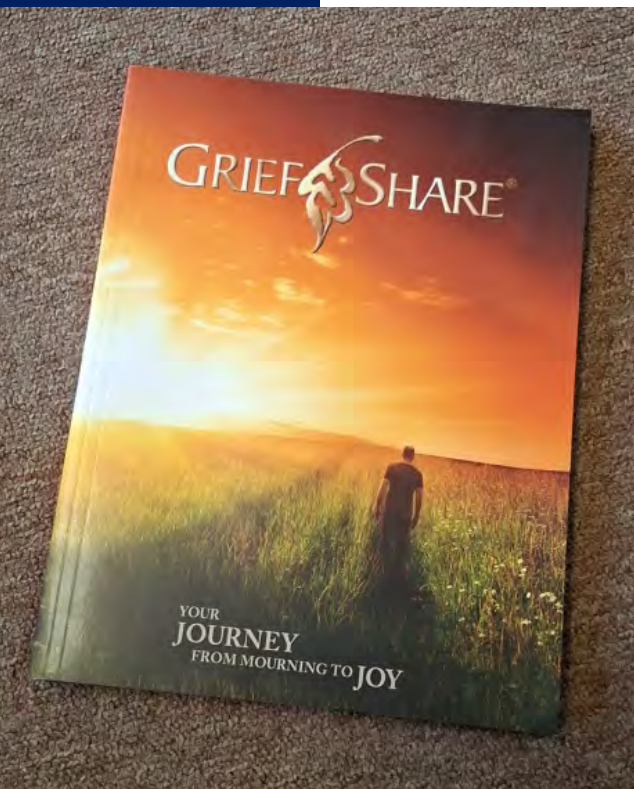
Unser besonderer Dank gilt dem Team, das im Jahr 2025 aus Johann Schramm, Rudi Kohlmeyer, Jacques Potgieter und Matthias Straeuli bestand. Wir freuen uns sehr, dass Jacques Potgieter und Matthias Straeuli nun aktiv unseren Dienst unterstützen.

Obwohl wir nun ein größeres Team sind, freuen wir uns weiterhin über jede Person, die bereit ist beim Tondienst mitzuwirken.

Rudi Kohlmeyer



Trauerbegleitung



Es gab keinen GriefShare-Kurs in der Johannesgemeinde im letzten Jahr, da keiner sich auf das Angebot gemeldet hat. Da es aber noch etliche Arbeitshefte gibt und die DVDs vorhanden sind, wird im kommenden Jahr geplant diesen Trauerbegleitungskurs wieder anzubieten.

Jeder der mitmacht, bekommt ein Griefshare-Arbeitsheft (R250) und wird ermutigt die Bibelstellen, Geschichten von Trauernden und dazu passende Fragen wöchentlich zu bedenken und zu beantworten. Der Kurs ist auf English und dauert 13 Wochen, die auf 11 verkürzt werden können.

Verschiedene Aspekte der Trauer um einen geliebten Verstorbenen werden von Pfarrern, Psychologen, Trauernden und anderen in einer Filmvorstellung besprochen. Danach wird in der Runde erzählt, was man selbst empfindet und empfunden hat und wie man damit umgeht. Alle, die einen geliebten Menschen durch den Tod verloren haben, können von diesem Kurs profitieren, auch wenn das schon vor langer Zeit geschehen ist.

Fragen können gerne an mich gerichtet werden.

Ingrid Woodrow



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Überlebenskette

Wir sind dankbar, dass wir auch im vergangenen Jahr einige Familien finanziell unterstützen konnten. Wir bedanken uns für alle Spenden, die ins Überlebenskette-Konto eingezahlt wurden und auch für die regelmäßigen Kollekten für die Überlebenskette. Die Empfänger sind immer dankbar und schätzen diese Hilfe sehr!

Mit schwerem Herzen mussten wir Abschied nehmen von unserer Mitarbeiterin Renate Wittenberg, die im Oktober verstarb. Sie war immer die Leitende von uns Dreien und wir haben von ihr lernen dürfen. Wir sind zuversichtlich, dass wir wieder jemanden finden werden, der sich bei uns anschließt!

Personen oder Familien (aus der Gemeinde) die Hilfe benötigen, dürfen sich im Vertrauen an eine von uns oder an unsere Pastorin wenden. Bezüglich Spenden ins Konto, bitte mit unseren Bürodamen Romy Prigge oder Liesel Löwe sprechen. Wer einer bestimmten Person etwas anonym zukommen lassen will, kann sich auch an uns wenden. Alles wird selbstverständlich vertraulich behandelt.

Ingrid Jensen und Martina Meyer



Übersetzungsdienst

Die Mitglieder des Übersetzerteams (Anja Schlüter, Do Backeberg, Ernst Teichler, Grietje Bertelsmann, Hildegard Krüger, Renate Wolf, Sonja Bosch, Anne-Lore Bramley und Ingrid Woodrow) bekommen Anfang des Jahres die Gottesdienste zugeteilt, für die sie die Predigt in Englisch oder Afrikaans übersetzen sollen.

Sobald die Predigt fertig ist, bekommt der jeweilige Übersetzer eine Zusammenfassung, die er schnellstmöglich übersetzt und dem Büro mailt. Wenn die Sekretärin die Übersetzung rechtzeitig am Freitag empfängt, druckt sie genügend Kopien für den Gottesdienst, sonst sorgt der Übersetzer selbst dafür. Die Kopien der Übersetzungen sind an den jeweiligen Sonn- und Festtagen in dem rechten Kasten am Eingang in der Kirche und später auch auf der Webseite der Johannesgemeinde zu finden.

Das Team besteht aus neun Übersetzern, die meisten machen schon seit Jahren mit. Einen herzlichen Dank allen! Wer sich beteiligen möchte, darf sich gerne bei mir melden.

Ingrid Woodrow



Website

Im Jahr 2025 wurde die Website erfolgreich auf Joomla 5 aktualisiert. Dieses Update erhöht die Sicherheit der Website und verbessert die langfristige technische Nutzbarkeit.

Die Website wurde auch im vergangenen Jahr weiterhin gut besucht:

- 11 316 Seitenaufrufe
- 6 112 Besucherinnen und Besucher

Die Website erreicht Menschen aus der ganzen Welt. Die fünf Länder mit den meisten Zugriffen waren:

- Südafrika
- Deutschland
- USA
- Vereinigtes Königreich
- China

Wer Interesse hat, beim Aufbau und bei der Wartung der Website mitzuhelfen, kann sich gerne an Josef Hlawatschek oder das Büro wenden.



Video-Aufnahmedienst



Im Jahr 2025 wurden die meisten Gottesdienste, zahlreiche Trauerfeiern sowie besondere Veranstaltungen in der Kirche aufgezeichnet und auf YouTube veröffentlicht.

Die Nachfrage nach Live-Streaming besteht weiterhin und wurde insbesondere bei Trauerfeiern regelmäßig genutzt.

Insgesamt wurden die Aufnahmen im Jahr 2025 10 569-mal angesehen, mit einer gesamten Wiedergabezeit von rund 1 600 Stunden.

68 neue Zuschauerinnen und Zuschauer haben unseren YouTube-Kanal abonniert. Damit zählen wir nun 454 Abonnentinnen und Abonnenten, die automatisch über neue Veröffentlichungen informiert werden.

Rainer

Zu den zehn meistgesehenen Aufnahmen im Jahr 2025 gehören:

- Platz 1: Van der Spuy Hochzeit
- Platz 2: Laetare mit Einführung KV und Jugendrat
- Platz 3: Posaunenfest (Platz 3, 5 und 6)
- Platz 4: Gedenkgottesdienst - Renate Wittenberg
- Platz 7: Gedenkgottesdienst - Bärbel Rust
- Platz 8: COVID Impuls: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt
- Platz 9: Ewigkeitssonntag
- Platz 10: 19. Sonntag nach Trinitatis

Ein herzlicher Dank gilt Herbert Switala und Rainer Oellerman für ihren engagierten Dienst.

Josef Hlawatschek

Wer Interesse hat, bei den Aufnahmen oder der technischen Umsetzung mitzuwirken, kann sich gerne an Josef Hlawatschek oder das Büro wenden.



Josef



Herbert



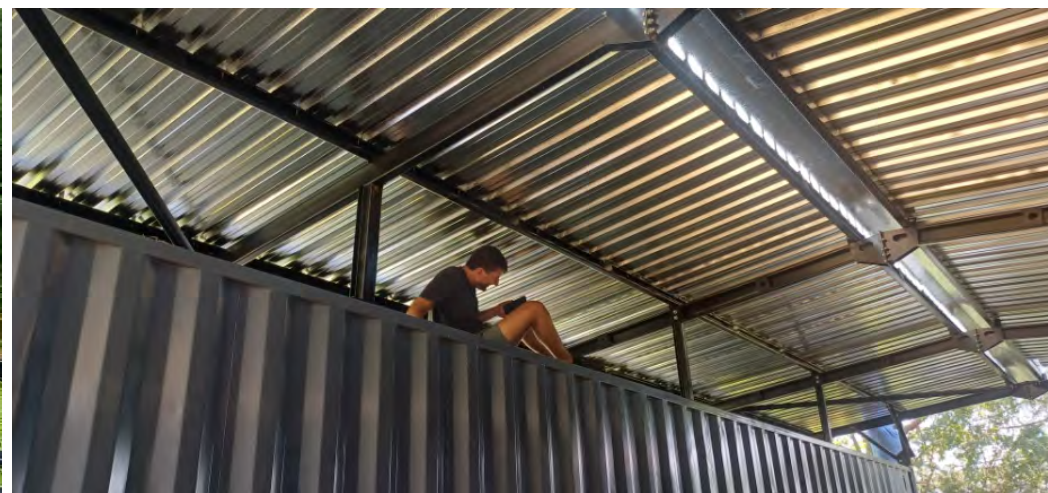
Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Schlusswort 2025

Das vergangene Jahr stand unter der Jahreslosung:

Prüfet alles und behaltet das Gute. (1.Thess. 5,21)

In das neue Jahr starteten wir tatkräftig mit einem Gartentag nach der langen Sommerpause. Gleich darauf wurde das Dach für die neuerworbenen Container gebaut. Alles in Eigenleistung eines Teams aus allen Altersgruppen, unter Anleitung eines Meisters auf dem Gebiet (Karl Eldring). Die Frauen trafen sich zum Reflektieren und Planen bei einem geselligen Frühstück, denn es sollte ein Jahr mit vielen Angeboten werden.



Weiter ging es im Februar mit unserem Gemeindetanz mit dem Thema „Mexikanische Fiesta“. Bei gutem Essen, lustigem Entertainment und ausgezeichnete Gesellschaft feierten wir fröhlich zusammen. Viele Studierende und Jugendliche kamen zum Willkommensbraai und lernten sich bei Spielen und gemeinsamen Aktivitäten näher kennen. Der neu gewählte Jugendrat wurde am gleichen Tag wie der Kirchenvorstand eingeführt.

Schlusswort 2025

Diese schönen Bilder von unserem Gelände entstanden bei dem Willkommens Potjie.



Die NELCSA ist mit der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) verbunden. Alle zwei Jahre findet ein Kirchenvorstehertreffen der Auslandsgemeinden in Hannover statt. Dort trafen sich im Februar auch Kirchenvorstände aus verschiedenen Gemeinden in Afrika, die ebenfalls von der EKD entsandte Pastorinnen oder Pastoren haben. Diese Tagung ist eine wertvolle Gelegenheit zum Austausch auch für unsere Gemeinden.

Von der EKD:
OKR Marc Reusch und
Dr. Christiane Stoklossa.
Kirchenvorsteher aus
Kairo, Nigeria, Dar es
Salam, Kapstadt und
Pretoria



Schlusswort 2025

Wie in den Berichten zu lesen ist, gab es viele Angebote in der Gemeinde: Frauen- und Seniorenfreizeiten, Kidsweek, Übernachtungen auf dem Kirchengelände, Konfi-Camp, Osterfrühstück und viele weitere Veranstaltungen bereicherten unser Gemeindeleben.

Um all diese Angebote zu ermöglichen, braucht es eine starke geistliche Leitung, einen engagierten Kirchenvorstand, zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeitende und eine aktive Gemeinde, die die Angebote annimmt. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf ein Jahr zurück, in dem all dies Wirklichkeit wurde.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden viele Themen im Guten konstruktiv diskutiert und abgestimmt. Leider gab es keine neuen Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand, sodass dieser aus nur sieben Mitgliedern besteht – eine Herausforderung die Vielzahl der Aufgaben gerecht zu werden. Wir hoffen, dass sich Menschen finden, die bereit sind, im Kirchenvorstand zu dienen. Es ist eine wichtige Aufgabe, bei der man im Gottesdienst und in der Gemeinde seinen Glauben lebt, sich einsetzt und mit der Gemeinde wächst. Niemand ist dabei allein. Mein herzlicher Dank gilt dem Kirchenvorstand – einschließlich Kornelia und Julia – für die vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit. Wir sind ein starkes Team und freuen uns über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Auch unseren beiden Revisoren möchten wir ausdrücklich danken. Ihr Dienst erfolgt meist im Hintergrund, ist aber mit vielen Stunden intensiver Arbeit verbunden und für unsere Finanzen von größter Bedeutung. Vielen Dank für euren Einsatz und euren wertvollen Rat.



*Gemeindebuchhalterin:
Liesel Löwe*



*Revisor:
Conrad Fröhling*



*Revisor:
Astrid Hellberg*



Schlusswort 2025

Die Kooperation mit der DSP verlief erfreulich und wurde weiter intensiviert. Die Vorstände trafen sich zweimal, kamen sich näher und arbeiteten enger zusammen. Wir unterstützen uns gegenseitig bei der Nutzung der jeweiligen Gelände: Das DSP-Gelände dient unseren Märkten und Tanz, unser Gelände steht als Parkplatz für Sportveranstaltungen der DSP und das Oktoberfest bereit. Die Abschlussgottesdienste der DSP finden in unserer Kirche statt und werden von unserer Pastorin und Jugenddiakonin organisiert. Für diese Entwicklung sind wir sehr dankbar.

Auch der ökumenische Gottesdienst der deutschsprachigen Gemeinden in Pretoria findet jährlich an der DSP statt. Unsere Pastorin und Diakonin unterrichten zudem Religion an der Schule.

Die Johannesgemeinde richtete das Kreisposaunenfest zusammen mit dem Dekanatsgottesdienst aus. Die Kirche war voll, die Musik herausragend. Unsere Frauengemeinschaft organisierte eine reichhaltige Mahlzeit, die zügig und freundlich an die Gäste verteilt wurde und großes Lob erhielt.



Schlusswort 2025

Gemeinsam feierten wir Gemeindefest, Pfingsten, Taufen, Erntedank und mit den Jubilaren Jubelkonfirmation und den Konfirmanden ihre Konfirmation.



Im Gemeindebüro gab es einen Wechsel: Unsere langjährige Sekretärin Uschi Müller ging in den wohl verdienten Ruhestand. Romy Prigge übernahm die Aufgaben und fand sich bald zurecht. Zum Christkindlmarkt gibt es einen Bericht von Friedel, der das Team sicher durch alle Planungen und Herausforderungen führte.

Die alte Tradition, am 2. Advent ein weihnachtliches Musikkonzert anzubieten, wurde wieder aufgenommen und war ein großartiges Erlebnis, das wir auch zukünftig gerne fortführen möchten.

Gegen Jahresende gab es Stromprobleme in der Kirche. An Heiligabend funktionierte die Tonanlage nicht, aber dank kreativer Helfer konnte die Weihnachtsbotschaft dennoch festlich und gut hörbar verkündet werden.

Der Silvestergottesdienst war sehr gut besucht. Für mich ist das ein Zeichen, dass uns als Gemeinde bewusst ist: unter Gottes Wort können wir danken für Vergangenes und Kraft schöpfen für das neue Jahr.



Uschi Müller



Romy Prigge



Evangelisch-Lutherische
Johannesgemeinde
Pretoria-Ost

Schlusswort 2025

Aus den Berichten der verschiedenen Gruppen und Kreise spricht die Liebe und Bereitschaft, füreinander da zu sein. Wir sind eine Gemeinde und wollen dies bleiben. Neue Freunde und Mitglieder sind stets willkommen. Auch wenn wir uns immer wieder von einigen verabschieden müssen, wollen wir gemeinsam weiter an unserem Zuhause bauen – ein Zuhause, so wie es in unserem Leitbild festgehalten ist, das wir bei der letzten Jahreshauptversammlung verabschiedet haben.

Die Besucherzahlen bei den Gottesdiensten stiegen erfreulicherweise weiter an. Der Kirchenvorstand ist sich einig, dass unsere Pastorin Kornelia Schauf maßgeblich zu dieser positiven Entwicklung beiträgt. Ihre abwechslungsreichen Gottesdienste, ansprechenden Predigten, zahlreiche Hausbesuche und Gespräche laden ein und wirken in der Gemeinde und darüber hinaus. Herzlichen Dank für diesen unermüdlichen Einsatz, der weit über eine 40-Stunden-Woche hinausgeht. Für uns als Kirchenvorstand gab es diesmal keine Eingewöhnungsphase – wir waren von Anfang an ein gutes Team.

Mein Dank gilt allen in der Gemeinde: Für euren Einsatz, eure Gemeinschaft, euer Mitdenken und Anpacken, euren Rat, Beistand und euer Vertrauen, wenn ihr Kritik und Sorgen mit uns teilt.

Möge unser Glaube wachsen und uns immer bewusst bleiben, dass wir Menschen es nicht allein schaffen – sondern nur an der schützenden Hand unseres himmlischen Vaters und durch seine Gnade.

Es war ein gutes Jahr.

Im Namen des Kirchenvorstandes,

Marlise Filter



